



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

# STAATSRECHNUNG

20

24

VERWALTUNGSEINHEITEN

**2 EDA**  
EIDG. DEPARTEMENT  
FÜR AUSWERTIGE  
ANGELEGENHEITEN

BAND 2

## **IMPRESSUM**

### **REDAKTION**

Eidg. Finanzverwaltung

Internet: [www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch)

### **VERTRIEB**

BBL, Verkauf Bundespublikationen, CH-3003 Bern

[www.bundespublikationen.admin.ch](http://www.bundespublikationen.admin.ch)

Art.-Nr. 601.300.24.2d

# INHALTSÜBERSICHT

**BAND 1A    A    KOMMENTAR ZUR BUNDESRECHNUNG**

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

ZUSAMMENFASSUNG

**B    ZUSATZERLÄUTERUNGEN**

**C    VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN**

**D    STEUERUNG DES HAUSHALTES**

**E    FONDS MIT SONDERRECHNUNGEN**

**F    BUNDESBESCHLÜSSE**

**BAND 1B    A    JAHRESRECHNUNG DES BUNDES**

**B    KREDITSTEUERUNG**

**C    SPEZIALFONDS DER BUNDESRECHNUNG**

**D    SPEZIALTHEMEN**

**BAND 2                    RECHNUNGEN DER VERWALTUNGSEINHEITEN**

BEHÖRDEN UND GERICHTE

**EIDG. DEPARTEMENT FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

EIDG. DEPARTEMENT DES INNERN

EIDG. JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

EIDG. DEPARTEMENT FÜR VERTEIDIGUNG, BEVÖLKERUNGSSCHUTZ  
UND SPORT

EIDG. FINANZDEPARTEMENT

EIDG. DEPARTEMENT FÜR WIRTSCHAFT, BILDUNG UND FORSCHUNG

EIDG. DEPARTEMENT FÜR UMWELT, VERKEHR, ENERGIE  
UND KOMMUNIKATION



EIDG. DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE  
ANGELEGENHEITEN



# INHALTSVERZEICHNIS

## RECHNUNGEN DER VERWALTUNGSEINHEITEN

|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>2</b> | <b>EIDG. DEPARTEMENT FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN</b> | <b>3</b> |
| 202      | EIDG. DEPARTEMENT FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN        | 9        |



## EIDG. DEPARTEMENT FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

### ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF   | R<br>2023       | VA<br>2024      | R<br>2024       | absolut      | Δ R24-R23<br>% |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|----------------|
| Laufende Einnahmen   | 67,9            | 74,5            | 72,8            | 4,9          | 7,2            |
| Laufende Ausgaben  | 3 534,1         | 3 286,4         | 3 216,1         | -318,0       | -9,0           |
| Eigenausgaben  | 884,2           | 913,7           | 888,1           | 3,8          | 0,4            |
| Transferausgaben   | 2 649,9         | 2 372,7         | 2 328,0         | -321,8       | -12,1          |
| Selbstfinanzierung   | -3 466,2        | -3 211,9        | -3 143,3        | 322,9        | 9,3            |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | -74,5           | -6,9            | 45,9            | 120,4        | 161,6          |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>-3 540,7</b> | <b>-3 218,8</b> | <b>-3 097,3</b> | <b>443,3</b> | <b>12,5</b>    |
| Investitionseinnahmen  | 20,3            | 70,5            | 45,9            | 25,6         | 126,1          |
| Investitionsausgaben   | 99,4            | 120,2           | 79,3            | -20,1        | -20,2          |

### EIGEN- UND TRANSFERAUSGABEN NACH VERWALTUNGSEINHEITEN (R 2024)

| Mio. CHF/Anzahl FTE  | Eigen-<br>ausgaben | Personal-<br>ausgaben | Anzahl<br>Vollzeit-<br>stellen | Informatik | Beratung und<br>externe<br>Dienst-<br>leistungen | Transfer-<br>ausgaben |
|--|--------------------|-----------------------|--------------------------------|------------|--|-----------------------|
| <b>Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten</b>        | <b>888</b>         | <b>650</b>            | <b>5 352</b>                   | <b>38</b>  | <b>31</b>  | <b>2 328</b>          |
| 202 Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten | 888                | 650                   | 5 352                          | 38         | 31   | 2 328                 |



## EIDG. DEPARTEMENT FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

### STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

- Beziehungspflege zu den Nachbarstaaten mit einem besonderen Augenmerk auf den umliegenden Grenzgebieten
- Konsolidierung und Weiterentwicklung des bilateralen Wegs mit der Europäischen Union (EU)
- Wahrung von Frieden und Sicherheit in Europa und Friedensförderung in der übrigen Welt
- Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und Verringerung der Armut und der globalen Risiken in der Welt
- Förderung der guten Regierungsführung auf globaler Ebene und Stärkung der Rolle der Schweiz (als Gaststaat) mit einem besonderen Augenmerk auf der digitalen Gouvernanz
- Unterstützung von Schweizer Staatsangehörigen, die im Ausland wohnen oder reisen
- Betrieb eines effizienten Aussennetzes und Sicherstellung der Politikkohärenz der Schweiz im Ausland mit einer guten internationalen Kommunikation

### ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF   | R               | VA              | R               | Δ R24-R23    |             |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|-------------|
|  | 2023            | 2024            | 2024            | absolut      | %           |
| Laufende Einnahmen   | 67,9            | 74,5            | 72,8            | 4,9          | 7,2         |
| Laufende Ausgaben  | 3 534,1         | 3 286,4         | 3 216,1         | -318,0       | -9,0        |
| Eigenausgaben  | 884,2           | 913,7           | 888,1           | 3,8          | 0,4         |
| Transferausgaben   | 2 649,9         | 2 372,7         | 2 328,0         | -321,8       | -12,1       |
| Selbstfinanzierung   | -3 466,2        | -3 211,9        | -3 143,3        | 322,9        | 9,3         |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | -74,5           | -6,9            | 45,9            | 120,4        | 161,6       |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>-3 540,7</b> | <b>-3 218,8</b> | <b>-3 097,3</b> | <b>443,3</b> | <b>12,5</b> |
| Investitionseinnahmen  | 20,3            | 70,5            | 45,9            | 25,6         | 126,1       |
| Investitionsausgaben   | 99,4            | 120,2           | 79,3            | -20,1        | -20,2       |

### KOMMENTAR

Die *laufenden Einnahmen* setzen sich grösstenteils aus Visagebühren, Gebühren für Amtshandlungen und Drittmittelträgen der internationalen Zusammenarbeit zusammen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die höheren Visaeinnahmen zurückzuführen.

Die *laufenden Ausgaben* des EDA bestehen zu 72 Prozent aus Beiträgen an Dritte und zu 28 Prozent aus Eigenausgaben. Rund 57 Prozent der *Eigenausgaben* entfallen auf das Aussennetz. Die Personalausgaben blieben nahezu unverändert und zeigen eine Reduktion von 0,1 Prozent (-0,5 Mio.). Die Sachausgaben erhöhen sich um 1,8 Prozent (+4,3 Mio.).

Die Abnahme bei den *Transferausgaben* ist hauptsächlich auf tiefere Ausgaben im Zusammenhang mit der Entwicklungszusammenarbeit zurückzuführen. Dies ist auf Nachtragskredite zurückzuführen, die im Vorjahr zu höheren Ausgaben geführt haben (Ukraine, IKRK, naher Osten).

Die *Investitionseinnahmen* beinhalten im Wesentlichen Rückzahlungen von Darlehen, unter anderem des Int. Komitee vom Roten Kreuz und der Immobilienstiftung FIPOI. Die signifikante Zunahme ist durch die Rückzahlung des Darlehens des Int. Komitee vom Roten Kreuz begründet.

Die *Investitionsausgaben* beinhalten hauptsächlich die Beteiligungen an der Weltbank und an regionalen Entwicklungsbanken und Darlehen an die Immobilienstiftung FIPOI. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf tiefere Darlehen der Immobilienstiftung FIPOI zurückzuführen.

### GESCHÄFTE ZU DEN ZIELEN DES BUNDESRATES 2024

- Revision der Gesetzgebung zur internationalen Schifffahrt unter Schweizer Flagge: Verabschiedung der Botschaft (nicht erreicht)  
*Aufgrund der Rückmeldungen interessierter Kreise wurde beschlossen, die Lockerung von Registrierungs Voraussetzungen auf Verordnungsstufe vorzuziehen und die Anpassungen auf Gesetzesstufe erst in einem zweiten Schritt vorzunehmen.*
- Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der UNO-Leitprinzipien Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) 2024–2027: Genehmigung / Gutheissung (erreicht)
- Strategie Landeskommunikation 2025–2028: Verabschiedung (erreicht)
- Strategie des Bundesrats gegen die Korruption 2025–2028: Verabschiedung (nicht erreicht)  
*Aktuelle BR-Strategie gegen die Korruption (BSK) wird durch EFK evaluiert. Der finale Bericht liegt 01/2025 vor. BSK 2025–2028 soll die Ergebnisse nach Möglichkeit berücksichtigen und wird deshalb erst im Frühling 2025 im BR behandelt.*

- Paket zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen Schweiz–EU: Materieller Abschluss (erreicht)
- Verhandlungen zur Verstetigung des Schweizer Beitrags an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten: Materieller Abschluss (erreicht)
- Bericht «Personalstrategie im Aussendepartement. Durchlässigkeit und Flexibilität stärken» (in Erfüllung des Po. Gredig 22.3751): Genehmigung / Gutheissung (nicht erreicht)  
*Es wurde ein Berichtsentwurf mit einem Ländervergleich erstellt. Aufgrund der komplexen Thematik sind die internen Konsultationen noch nicht abgeschlossen.*
- Beitrag an die Wiederauffüllung des Asiatischen Entwicklungsfonds (ADF) 2025–2028: Beschluss (erreicht)
- Beitrag ans UNO-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) 2025–2026: Beschluss (nicht erreicht)  
*Der Beitrag ans UNHCR für den Zeitraum 2025-2028 wird dem Bundesrat aufgrund der noch ausstehenden Genehmigung der IZA-Verpflichtungskredite 2025-28 durch das Parlament erst im Q1 2025 beantragt.*
- Strategie Multilateralismus und Gaststaat 2026–2029: Verabschiedung der Botschaft (nicht erreicht)  
*Unsicherheiten in Bezug auf die Bundesfinanzen und Aussprachen mit den betroffenen Ämtern haben die Arbeiten verzögert.*
- Bericht «Institutionalisierung des Austauschs und der Koordination von Schweizer Akteuren im Umgang mit China (Whole of Switzerland)» (in Erfüllung der Mo. APK-SR 21.3592): Genehmigung / Gutheissung (erreicht)
- Beitrag der Schweiz an das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) 2025: Beschluss (nicht erreicht)  
*Der Antrag wird dem Bundesrat unterbreitet, sobald das Parlament die Verpflichtungskredite der Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2025–2028 bewilligt hat.*
- Kapitalerhöhung der Weltbank: Verabschiedung der Botschaft (nicht erreicht)  
*Der Bundesrat konnte die Botschaft zur Kapitalerhöhung der Weltbank nicht wie geplant im Berichtsjahr verabschieden, da sich die Kapitaleigner noch nicht über Umfang und Zeitpunkt der Kapitalerhöhung einigen konnten.*
- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»: Verabschiedung der Botschaft (erreicht)
- Rechenschaftsbericht über die Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2021–2024: Kenntnisnahme (erreicht)
- Beitrag an die Consultative Group on International Agricultural Research (CGIAR) 2025–2027: Beschluss (nicht erreicht)  
*Der Bundesratsantrag wurde vorbereitet und die Ämterkonsultation im 2024 abgeschlossen. Infolge ausstehender Genehmigung der Verpflichtungskredite zur IZA 2025–2028 und von noch offenen Gouvernanzfragen bei CGIAR wurde der Antrag auf 2025 verschoben.*
- Beitrag zur 13. Wiederauffüllung des International Fund for Agricultural Development (IFAD) 2025–2027: Beschluss (erreicht)
- Beitrag an Education Cannot Wait (ECW) 2025–2028: Beschluss (erreicht)
- Aussenpolitische Strategie 2024–2027: Verabschiedung (erreicht)
- Strategie der internationalen Zusammenarbeit (IZA) 2025–2028: Verabschiedung der Botschaft (erreicht)
- Afrika-Strategie 2025–2028: Verabschiedung (erreicht)
- Bericht «Auswirkungen eines Beitritts der Schweiz zum Kernwaffenverbotsvertrag auf die Aussen- und Sicherheitspolitik der Schweiz» (in Erfüllung des Po. Dittli 22.3800): Genehmigung / Gutheissung (erreicht)
- Bericht «Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen» (in Erfüllung des Po. APK-S 19.3414): Genehmigung / Gutheissung (erreicht)
- Bericht «Unterstützung der Schweiz für die armenische Bevölkerung angesichts des Bergkarabach-Konflikts» (in Erfüllung des Po. APK-N 24.3006): Genehmigung / Gutheissung (erreicht)
- Zweiter freiwilliger Bericht über die Umsetzung des humanitären Völkerrechts durch die Schweiz: Verabschiedung (erreicht)
- Ukraine Unterstützungsprogramm 2025–2028 (Einbezug des Privatsektors und Wiederaufbau): Beschluss (erreicht)
- Beteiligung der Schweiz am Wiederaufbau in der Ukraine: Beschluss (erreicht)
- Delegierter des Bundesrates für die Ukraine: Beschluss (erreicht)
- Wiederauffüllung des Green Climate Fund (GCF) 2024–2027: Beschluss (erreicht)
- Bericht «Frauen in der Entwicklungszusammenarbeit und Friedensförderung. Strategie» (in Erfüllung des Po. Friedl 21.3122): Genehmigung / Gutheissung (nicht erreicht)  
*Aufgrund der anstehenden Genehmigung der Verpflichtungskredite zur IZA 2025-2028 durch das Parlament wurde entschieden, zuzuwarten und den Berichtsentwurf entsprechend darauf abzustimmen.*

**PROJEKTE UND VORHABEN 2024**

- Wiederaufbau Ukraine: Erarbeitung Roadmap und Steuerung des Schweizer Beitrags (erreicht)
- Europäische Sicherheit: Konkrete Beiträge der Aussenpolitik (erreicht)
- Beteiligung der Schweiz an EU-Massnahmen zur Förderung von Frieden und Demokratie: Fallweiser Ausbau der Zusammenarbeit (erreicht)
- Zweiter Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten: Genehmigung und Unterzeichnung der noch hängigen Umsetzungsabkommen (erreicht)
- EU-Mitgliedstaaten: Strategische Verankerung der Europapolitik (erreicht)
- Aktualisierung bestehender bilateraler Binnenmarktverträge mit der EU: Unterzeichnung entsprechender Beschlüsse durch die Gemischten Ausschüsse (teilweise erreicht)  
*2024 konnte das Luft- und das Landverkehrsabkommen aktualisiert werden. Die EU war bisher nicht bereit, das MRA (Kapitel Medizinprodukte) sowie mehrere Anhänge des Landwirtschaftsabkommens und des FZA zu aktualisieren.*
- Übernahme und Umsetzung der Weiterentwicklungen des Schengen-/Dublin-Besitzstandes: Fristgerechte Notifikationen an die EU (erreicht)
- Einsitz im UNO-Sicherheitsrat: Präsidentschaft der Schweiz (erreicht)
- Kandidatur als Mitglied des Menschenrechtsrats 2025-2027: Profil und Kampagne (erreicht)
- Demokratie: Verabschiedung von EDA-Leitlinien (nicht erreicht)  
*Die Leitlinien Demokratie sind im Genehmigungsprozess und eine Verabschiedung ist für Q1 2025 vorgesehen.*
- Wirksame IZA-Bearbeitung der Themen Berufsbildung, Gouvernanz, Migration und Einflussnahme in multilateralen Organisationen: Evaluationen (teilweise erreicht)  
*Die Evaluationen Berufsbildung und Gouvernanz wurden per Ende 2024 abgeschlossen. Die Evaluationen Migration und Einflussnahme in multilat. Organisationen verzögerten sich aufgrund von Abklärungen mit SEM und SECO; sie starteten Ende Dezember 2024.*
- IC Forum: Profilierung des Formats (erreicht)
- Konkretisierung der sicherheitsrelevanten Anforderungen an die konsularischen Dienstleistungen: Aktionsplan zur Umsetzung von Sensibilisierungs- und Schulungsmassnahmen auf den Auslandsvertretungen (teilweise erreicht)  
*Die Auslandsvertretungen sowie die internen und externen Partner wurden im Hinblick auf die Schengen Projekte EES und ETIAS regelmässig informiert und begleitet. Deren für 2024 geplante Einführung hat sich jedoch verzögert.*
- Umgang mit verschiedenen Rechtssphären: Schaffung erhöhter Rechtssicherheit für Unternehmen (teilweise erreicht)  
*Erste Arbeiten sind bereits angelaufen. Weitere Arbeiten insbesondere im Bereich digitale Souveränität, sind noch angezeigt.*

## LG1: FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG, STEUERUNG UND KOORDINATION VON GESCHÄFTEN

### GRUNDAUFTRAG

Das Generalsekretariat spielt eine führende Rolle im operativen Geschäft sowie bei der strategischen Ausrichtung und Steuerung der Ressourcen des Departements. Es unterstützt und berät den Departementvorsteher und plant, koordiniert, begleitet und bewertet die Abwicklung der Parlaments- und Bundesratsgeschäfte. Das Generalsekretariat sorgt dafür, dass Planung und Aktivitäten mit den anderen Departementen und dem Bundesrat koordiniert werden. Es koordiniert das Risikomanagement auf Departementebene und gewährleistet die interne und externe Kommunikation. Dem Generalsekretariat sind die Interne Revision EDA, Präsenz Schweiz (PRS) und der Dokumentationsdienst angegliedert.

### FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF                         | R    | VA   | R    | Δ R24-VA24 |       |
|----------------------------------|------|------|------|------------|-------|
|                                  | 2023 | 2024 | 2024 | absolut    | %     |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 0,9  | 3,7  | 0,6  | -3,1       | -84,8 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 34,1 | 33,6 | 32,3 | -1,3       | -3,9  |

### ZIELE

|  | R    | VA   | R    |
|--|------|------|------|
|  | 2023 | 2024 | 2024 |
| <b>Führungsunterstützung, Geschäfts- und Ressourcenkoordination:</b> Das Generalsekretariat trägt dazu bei, dass die Steuerung und Koordination der Parlaments-, Bundesrats- und Departementgeschäfte sowie der Verwaltungsressourcen in guter Qualität erfolgen |      |      |      |
| <b>Präsenz Schweiz:</b> Die Aktivitäten von Präsenz Schweiz fördern das Ansehen und ein vorteilhaftes Erscheinungsbild der Schweiz im Ausland  |      |      |      |
| - Anteil Befragte, die nach dem Besuch einer (Gross-) Veranstaltung den Auftritt der Schweiz positiv beurteilen (% , min.)   | -    | 80   | 100  |
| - Anteil Befragte, welche nach Teilnahme an einer Delegationsreise in die Schweiz vertiefere Kenntnisse des Landes besitzen (% , min.)   | 89   | 80   | 86   |
| <b>Interne Revision:</b> Die Prüf- und Beratungsdienstleistungen verbessern die Effektivität des Risikomanagements, die Kontrollen sowie die Führungs- und Überwachungsprozesse des Departements   |      |      |      |
| - Anteil der Audits von Organisationseinheiten, in welchen die Einhaltung der Vorschriften im Bereich Sponsoring geprüft wurde (% , min.)  | 92   | 90   | 93   |

### KOMMENTAR

Die Ziele wurden erreicht.

## LG2: AUSSENPOLITISCHE FÜHRUNG

### GRUNDAUFTRAG

Das EDA stellt die Wahrung der ausserpolitischen Interessen der Schweiz und die Förderung der schweizerischen Werte sicher. Es gewährleistet in Zusammenarbeit mit den anderen Departementen die Kohärenz der Aussenpolitik der Schweiz. Es pflegt und baut die Beziehungen zu den Nachbarstaaten und zur EU aus, setzt das Engagement zugunsten der Stabilität in Europa und der Welt fort, stärkt und diversifiziert die Beziehungen zu den globalen Schwerpunktländern und betreibt die Gaststaatspolitik. Zudem unterstützt es im Sinne einer kohärenten Auslandschweizerpolitik die Schweizer Staatsangehörigen, die im Ausland leben oder reisen, und stellt die Instrumente zur Erbringung der konsularischen Dienstleistungen zur Verfügung.

### FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF                         | R    | VA   | R    | Δ R24-VA24 |       |
|----------------------------------|------|------|------|------------|-------|
|                                  | 2023 | 2024 | 2024 | absolut    | %     |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 0,5  | 2,4  | 0,6  | -1,8       | -76,8 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 83,1 | 83,4 | 87,8 | 4,4        | 5,3   |

### ZIELE

|  | R       | VA      | R       |
|--|---------|---------|---------|
|  | 2023    | 2024    | 2024    |
| <b>Europapolitik:</b> Die Interessen der Schweiz sind optimal gewahrt, die Koordination der EU-Beziehungen ist sichergestellt und alle relevanten Stellen sind informiert  |         |         |         |
| <b>Bilaterale Beziehungen:</b> Die ausserpolitischen Interessen der Schweiz werden gewahrt und gefördert   |         |         |         |
| - Durchgeführte politische Konsultationen, die mit den Schwerpunkten der ausserpolitischen Strategie 2024-2027 übereinstimmen (Anzahl, min.)   | -       | 40      | 40      |
| <b>Multilaterale Beziehungen:</b> Die Schweiz stärkt die multilaterale Ordnung mit Reformvorschlägen und bringt ihre Interessen und Werte angemessen ein   |         |         |         |
| - Schweizer Initiativen und Vorstösse im Rahmen der UNO-Generalversammlung, Sicherheitsrat, ECOSOC und Menschenrechtsrat (Anzahl, min.)  | 220     | 180     | 290     |
| - Anzahl UNO-Mitgliedstaaten mit einer Ständigen Mission in Genf (Anzahl, min.)  | 180     | 181     | 183     |
| <b>Völkerrecht:</b> Die völkerrechtlichen Rechte und Interessen der Schweiz sind optimal gewahrt und es wird zur Stärkung und Weiterentwicklung des Völkerrechts beigetragen   |         |         |         |
| - Beurteilung der Direktion für Völkerrecht als völkerrechtliches Kompetenzzentrum des Bundes durch ihre Ansprechpartner, alle 3 Jahre (Skala 1-10)  | -       | -       | -       |
| - Anlässe oder Initiativen zur Förderung und Weiterentwicklung des Völkerrechts (Anzahl, min.)   | 5       | 4       | 5       |
| <b>Konsularischer Bereich:</b> Dienstleistungen werden möglichst einfach, günstig und schnell erbracht. Sie richten sich nach den Kundenbedürfnissen, sind personalisiert, wo sinnvoll digitalisiert und mit anderen Behörden vernetzt |         |         |         |
| - Partiiell oder vollständig digital abgewickelte kons. Geschäftsfälle (Anmeldung, Passbest., Einreichung Visa-Gesuche, Adressänderung etc.) (Anzahl, min.)  | 10      | 10      | 10      |
| - Aktive Nutzer der App «Travel Admin» zur Reisevorbereitung und -unterstützung (Anzahl, min.)   | 242 602 | 250 000 | 272 437 |
| <b>Pflege der Auslandschweizerbeziehungen:</b> Der Bund pflegt regelmässige Kontakte zu Auslandschweizer-Institutionen, welche die Beziehungen zur Schweiz fördern und zu einer besseren Vernetzung mit der Schweiz beitragen          |         |         |         |
| - Teilnahme an jährlichen Auslandschweizer-Konferenzen in- und ausserhalb der CH (inkl. ASO-Kongress und regionale Präsidentenkonferenzen) (ja/kein)   | ja      | ja      | ja      |

### KOMMENTAR

Die Ziele wurden erreicht.

## LG3: AUSSENNETZ

### GRUNDAUFTRAG

Das Aussennetz stellt die Wahrung der schweizerischen Interessen und die Förderung der schweizerischen Werte in den Gaststaaten und den internationalen Organisationen sicher. Es setzt die Massnahmen der Schweiz im Bereich der Internationalen Zusammenarbeit (IZA) um und erbringt die konsularischen Dienstleistungen. Weiter stellt es die Krisenprävention, die Krisenvorbereitung, das Krisenmanagement und die Vermittlung des Geschäftsverkehrs zwischen staatlichen Stellen in der Schweiz und im Ausland sicher. Es stellt zudem ein breites Dienstleistungsangebot im Ausland zur Verfügung im Bereich der Exportförderung und des Investitionsschutzes.

### FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF                         | R     | VA    | R     | Δ R24-VA24 |      |
|----------------------------------|-------|-------|-------|------------|------|
|                                  | 2023  | 2024  | 2024  | absolut    | %    |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 54,6  | 56,6  | 59,3  | 2,7        | 4,8  |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 503,8 | 498,8 | 497,9 | -0,9       | -0,2 |

### ZIELE

|  | R    | VA   | R    |
|--|------|------|------|
|  | 2023 | 2024 | 2024 |
| <b>Bilaterale Beziehungen:</b> Die bilateralen Beziehungen im jeweiligen Gastland sind verstärkt und weiterentwickelt; zudem vermitteln die Vertretungen ihrem Gastland die Schweizerische Innenpolitik              |      |      |      |
| <b>Multilaterale Beziehungen:</b> Die Schweiz stärkt die multilaterale Ordnung mit Reformvorschlägen und bringt ihre Interessen und Werte angemessen ein   |      |      |      |
| – Einsitznahmen der Schweiz in eine internationale Organisation als Mitglied eines Leitungsorgans oder Verwaltungs- resp. Lenkungsausschuss (Anzahl, min.)   | 14   | 4    | 8    |
| – Platzierung von Schweizerinnen und Schweizern auf Kaderpositionen in internationalen Organisationen (Anzahl, min.)   | 4    | 8    | 12   |
| <b>Konsularische Dienstleistungen:</b> Den Schweizer/innen im Ausland sowie den Besucher/innen der Schweiz gewähren die schweizerischen Vertretungen qualitativ hochstehende Dienstleistungen und optimale Betreuung |      |      |      |
| – Einsätze der mobilen Station zur Erfassung der biometrischen Passdaten an Standorten ohne physische konsularische Vertretung (Anzahl, min.)  | 42   | 40   | 66   |
| <b>Internationale Zusammenarbeit:</b> Ein Beitrag zu einer nachhaltigen globalen Entwicklung zur Reduktion der Armut und der globalen Risiken ist geleistet.   |      |      |      |
| – Zielerreichung in den Landesprogrammen (% min.)  | 87   | 90   | 85   |
| <b>Friedensförderung:</b> Ein Beitrag zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit ist geleistet   |      |      |      |
| – Diplomatische Initiativen (Anzahl, min.)   | 18   | 17   | 20   |

### KOMMENTAR

Die Ziele wurden grösstenteils erreicht. Zu einer Abweichung kam es in folgendem Bereich:

*Internationale Zusammenarbeit:* Die Zielerreichung fiel in Konfliktregionen und insbesondere in Regionen, in welchen sich die Situation seit der Finalisierung der Länderprogramme verschlechtert hat, tiefer aus.

## LG4: HUMANITÄRE HILFE

### GRUNDAUFTRAG

Die Humanitäre Hilfe konzentriert sich auf den Menschen und sein nächstes Umfeld in Krisen, Konflikten und Katastrophen. Sie wird dort geleistet, wo Strukturen zusammengebrochen oder überfordert sind und existentielle Grundbedürfnisse der Zivilbevölkerung nicht gedeckt werden können. Sie setzt einen Schwerpunkt in der Nothilfe, um den wachsenden Herausforderungen durch immer länger anhaltende Krisen, bewaffnete Konflikte und Naturkatastrophen Rechnung zu tragen. Daneben engagiert sie sich in Präventions- und Wiederaufbaumassnahmen, insbesondere zur Verringerung von Katastrophenrisiken, und leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung und Stärkung der internationalen Krisenbewältigungsmechanismen und des humanitären Systems.

### FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF                         | R    | VA   | R    | Δ R24-VA24 |        |
|----------------------------------|------|------|------|------------|--------|
|                                  | 2023 | 2024 | 2024 | absolut    | %      |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | -    | 0,0  | -    | 0,0        | -100,0 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 47,2 | 51,1 | 48,2 | -2,9       | -5,7   |

### ZIELE

|  | R     | VA    | R     |
|--|-------|-------|-------|
|  | 2023  | 2024  | 2024  |
| <b>Nothilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge:</b> Das menschliche Leid als Folge von Krisen, Konflikten und Katastrophen wird gelindert und der Schutz der Zivilbevölkerung verbessert. Der Schutz und die Widerstandsfähigkeit vor Naturrisiken wird erhöht |       |       |       |
| - Direkt, bilateral und multilateral mit Nothilfe erreichte Personen, gewichtet nach Anteil des schweizerischen Beitrags (Anzahl, Mio., min.)  | 6,300 | 4,000 | 4,300 |
| - Aufteilung des Budgets zwischen Nothilfe- und Präventions-/Wiederaufbaumassnahmen (% des Budgets, das für Nothilfe eingesetzt wird) (% , min.)   | 85    | 80    | 81    |
| - Zielerreichung in den Landesprogrammen (% , min.)  | 85    | 90    | 74    |
| - Anteil der neu erarbeiteten Schweizer Kooperationsprogramme mit Einbezug der Risiken durch Naturgefahren, Klimawandel und Umwelt (% , min.)  | 100   | 100   | 100   |
| <b>Stärkung des humanitären Systems:</b> Das internationale humanitäre System wird weiterentwickelt  |       |       |       |
| - Experten des schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe, die Partnerorganisationen zur Verfügung gestellt werden (Anzahl FTE, min.)  | 53    | 55    | 60    |
| <b>Einsatzbereitschaft:</b> Die Ressourcen können schnell, flexibel und bedürfnisgerecht eingesetzt werden   |       |       |       |
| - Beantwortung staatlicher Hilfsanfragen bei Krisensituationen innerhalb von 24 Stunden (% , min.)   | 100   | 100   | 100   |
| <b>Effektiver Mitteleinsatz:</b> Die Verwaltungskosten für die Humanitäre Hilfe bewegen sich auf einem angemessenen Niveau   |       |       |       |
| - Verwaltungskostenanteil (% , max.)   | 3     | 5     | 5     |

### KOMMENTAR

Die Ziele wurden grösstenteils erreicht. Zu einer Abweichung kam es in folgendem Bereich:

*Zielerreichung in Landesprogrammen:* Die Zielerreichung fiel in Konfliktregionen und insbesondere in Regionen, in welchen sich die Situation seit der Finalisierung der Länderprogramme, verschlechtert hat, tiefer aus.

## LG5: ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT, ZWEITER SCHWEIZER BEITRAG UND FRIEDENSFÖRDERUNG

### GRUNDAUFTRAG

Die Entwicklungszusammenarbeit der DEZA und die Abteilung Frieden und Menschenrechte des Staatssekretariats konzipieren und setzen, neben dem SECO, die Massnahmen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit um. Damit leistet die Schweiz einen Beitrag zur nachhaltigen globalen Entwicklung, zur Reduktion von Armut und globaler Risiken sowie zur Friedensförderung und zur Stärkung der Menschenrechte. In den Staaten Osteuropas und Zentralasien unterstützt die DEZA (gemeinsam mit dem SECO) die Stärkung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie und den Übergang in eine sozial ausgestaltete Marktwirtschaft. Der Erweiterungsbeitrag bzw. der zweite Schweizer Beitrag hilft ausgewählten EU-Mitgliedstaaten bei der Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten.

### FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF                         | R<br>2023 | VA<br>2024 | R<br>2024 | Δ R24-VA24<br>absolut | %    |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|-----------------------|------|
| Ertrag und Investitionseinnahmen | -         | -          | 0,0       | 0,0                   | -    |
| Aufwand und Investitionsausgaben | -         | 91,9       | 86,2      | -5,7                  | -6,2 |

### ZIELE

|   | R<br>2023 | VA<br>2024 | R<br>2024 |
|---|-----------|------------|-----------|
| <b>Entw.zusammenarbeit und Armutsreduktion, Zugang zu Basis DL:</b> Die Schweiz trägt zur Linderung von Not und Armut in der Welt bei und fördert die Achtung der Menschenrechte, der Demokratie, des friedlichen Zusammenlebens der Völker und den Erhalt der natürlichen Ressourcen |           |            |           |
| - Verstärkte Umsetzung der Mittel der bilat. Südzusammenarbeit in Afrika (Nordafrika und südlich der Sahara) und im Nahen, Mittleren Osten (% , min.)   | 68        | 70         | 71        |
| - Zielerreichung in den Landesprogrammen (% , min.)   | 87        | 85         | 86        |
| - Anzahl Schweizer NGO-Empfänger, die Programmbeiträge nach einem einheitlichen Vergabesystem erhalten (Anzahl, min.)   | 37        | 37         | 37        |
| <b>Effektiver Mitteleinsatz:</b> Die Verwaltungskosten für die Entwicklungszusammenarbeit bewegen sich auf einem angemessenen Niveau  |           |            |           |
| - Verwaltungskostenanteil (% , max.)  | 3         | 4          | 3         |
| <b>Multilaterale Beziehungen:</b> Die Schweiz stärkt die multilaterale Ordnung mit Reformvorschlägen und bringt ihre Interessen und Werte angemessen ein  |           |            |           |
| - Einsitznahme in prioritären multilateralen Organisationen der IZA (Anzahl, min.)  | 16        | 16         | 16        |
| <b>Entwicklungsfreundliche Globalisierung:</b> Es wird ein Beitrag zur Reduktion globaler Risiken und zur Stärkung multilateraler Dialoge geleistet   |           |            |           |
| - Anteil internationaler Organisationen mit zufriedenstellender Bewertung der Wirkungsindikatoren (% , min.)  | 98        | 85         | 98        |
| <b>Friedens- und Menschenrechtsförderung:</b> Mit konkreten Massnahmen wird im Bereich der menschlichen Sicherheit zur Lösung globaler Probleme beigetragen   |           |            |           |
| - Entsendung von Experten (Anzahl FTE, min.)  | 89        | 85         | 88        |
| <b>Schweizer Beitrag:</b> Die Mittel werden fristgerecht verpflichtet. Unterzeichnung bilaterale Abkommen vorbehaltlich der Einschätzung des BR in Konsultationen mit den APK bzgl. diskriminierender Massnahmen der EU   |           |            |           |
| - Unterzeichnete Projektabkommen (vorbehaltlich der Unterzeichnung der bilateralen Abkommen) (Anzahl kumuliert)   | 17        | 50         | 33        |

### KOMMENTAR

Die Ziele wurden grösstenteils erreicht. Zu einer Abweichung kam es in folgendem Bereich:

*Schweizer Beitrag:* Von den 50 Projekten sind 49 im zweistufigen Verfahren auf Partnerland und Schweizer Seite bewilligt worden bis Ende 2024. 33 Projektabkommen sind unterzeichnet, die restlichen sollen zeitnah im 2025 unterschrieben werden.

## LG6: KOMPETENZZENTRUM RESSOURCEN

### GRUNDAUFTRAG

Die Direktion für Ressourcen ist das Kompetenz- und Dienstleistungszentrum des EDA in Ressourcenfragen sowie für die Informations- und Kommunikationstechnik (TIC). Sie stellt die Ressourcen sicher, steuert sie und erbringt die für eine ergebnisorientierte Betriebsführung erforderlichen Dienstleistungen im EDA. Sie betreibt das Aussennetz der Schweiz, koordiniert und erbringt sämtliche IT-Dienstleistungen 7x24 Stunden in der Schweiz und im Ausland.

### FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF                         | R    | VA    | R     | Δ R24-VA24 |      |
|----------------------------------|------|-------|-------|------------|------|
|                                  | 2023 | 2024  | 2024  | absolut    | %    |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | -    | 3,1   | 5,0   | 2,0        | 64,6 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | -    | 147,8 | 137,5 | -10,3      | -7,0 |

### ZIELE

|  | R    | VA   | R    |
|--|------|------|------|
|  | 2023 | 2024 | 2024 |
| <b>Personalmanagement:</b> Das EDA verfügt über eine zeitgemässe und auf übergeordnete Strategien abgestimmte Personalpolitik und, als attraktiver und leistungsorientierter Arbeitgeber, ein wirkungsvolles und kompetenzbasiertes Personalmanagement |      |      |      |
| - Netto-Fluktuation (%; max.)  | 4,6  | 5,0  | 5,1  |
| - Bewerbungen pro Stelle im Durchschnitt - alle stattfindenden Eintrittsverfahren (diplomatisch, IZA, KBF) (Anzahl; min.)  | 10   | 14   | 10   |
| <b>Reisemanagement:</b> Der Bund verfügt über bedarfsgerechte, kostengünstige, kundenfreundliche und umweltfreundliche Reisedienstleistungen für Geschäftsreisen und für Repatriierungen über den Luftweg  |      |      |      |
| - Verringerung des CO <sub>2</sub> -Abdrucks des EDA i.Z. mit den von der BRZ gebuchten Flugreisen um durchschnittlich 3% pro Jahr gegenüber Basisjahr 2019 (ja/nein)  | ja   | ja   | ja   |
| <b>Kundenzufriedenheit:</b> IT EDA erbringt kundennahe, kundenfreundliche sowie durchgängig integrierte IKT-Leistungen   |      |      |      |
| - Zufriedenheit der Endbenutzer/-innen und der Anwendungsverantwortlichen, alle 2 Jahre (Skala 1-6)  | -    | 5,0  | 5,0  |
| <b>Projekterfolg:</b> Projektleistungen und -abwicklungen werden von den Kunden als qualitativ hochwertig, kostengünstig und termingerecht bewertet  |      |      |      |
| - Zufriedenheit der Projektauftraggebenden, alle 2 Jahre (Skala 1-6)   | -    | 5,0  | 5,2  |

### KOMMENTAR

Die Ziele wurden grösstenteils erreicht. Zu einer Abweichung kam es in folgendem Bereich:

*Personalmanagement:* Das Verhältnis «Bewerbungen pro Stelle» ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Der Mangel an qualifizierten Fachkräften in der Schweiz macht sich bei den Eintrittsverfahren weiterhin bemerkbar.

## RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF   | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut         | Δ R24-VA24<br>% |
|--|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Ertrag / Einnahmen</b>  | <b>93 140</b>    | <b>153 604</b>   | <b>178 729</b>   | <b>25 125</b>   | <b>16,4</b>     |
| <b>Eigenbereich</b>  |                  |                  |                  |                 |                 |
| E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget)                               | 63 830           | 65 771           | 65 453           | -318            | -0,5            |
| <b>Transferbereich</b>   |                  |                  |                  |                 |                 |
| E130.0001 Rückerstattung Beiträge und Entschädigungen                  | 8 650            | 17 311           | 12 201           | -5 111          | -29,5           |
| E131.0105 Rückzahlung Darlehen Immobilienstiftung FIPOI                | 19 686           | 19 685           | 19 686           | 1               | 0,0             |
| E131.0106 Rückzahlung Darlehen für Ausrüstung                          | 531              | 837              | 1 072            | 235             | 28,0            |
| E132.0103 Rückzahlung Investitionsbeiträge int. Zusammenarbeit         | 78               | -                | 121              | 121             | -               |
| <b>Finanzertrag</b>  |                  |                  |                  |                 |                 |
| E140.0001 Finanzertrag   | 365              | -                | 55 196           | 55 196          | -               |
| <b>Ausserordentliche Transaktionen</b>                                 |                  |                  |                  |                 |                 |
| E190.0111 Covid: Rückzahlung Darlehen Intern. Komitee vom Rotes Kreuz  | -                | 50 000           | 25 000           | -25 000         | -50,0           |
| <b>Aufwand / Ausgaben</b>  | <b>3 712 878</b> | <b>3 422 095</b> | <b>3 309 484</b> | <b>-112 610</b> | <b>-3,3</b>     |
| <b>Eigenbereich</b>  |                  |                  |                  |                 |                 |
| A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)                              | 888 676          | 906 670          | 889 848          | -16 822         | -1,9            |
| <i>Kompensation Nachtrag</i>   |                  | -800             |                  |                 |                 |
| <i>Kreditverschiebung</i>  |                  | -4 021           |                  |                 |                 |
| <i>Abtretung</i>   |                  | 10 176           |                  |                 |                 |
| <i>Kreditüberschreitung ohne BRB (Art. 36 Abs. 3 FHG)</i>              |                  | 3 450            |                  |                 |                 |
| A202.0153 Präsenz an Weltausstellungen und Sport-Grossveranstaltungen  | 3 758            | 10 349           | 10 116           | -234            | -2,3            |
| <i>Abtretung</i>   |                  | 8                |                  |                 |                 |
| A202.0169 Programm Umsetzung Erneuerung Systemplattform (ESYSP)        | 2 297            | -                | -                | -               | -               |
| <b>Transferbereich</b>   |                  |                  |                  |                 |                 |
| <i>LG 2: Aussenpolitische Führung</i>                                  |                  |                  |                  |                 |                 |
| A231.0340 Aktionen zugunsten des Völkerrechts                          | 1 018            | 1 052            | 1 038            | -15             | -1,4            |
| A231.0341 Teilnahme an Partnerschaft für den Frieden                   | 562              | 558              | 536              | -21             | -3,8            |
| A231.0342 Beiträge der Schweiz an die UNO                              | 97 439           | 105 216          | 88 712           | -16 504         | -15,7           |
| A231.0343 Europarat, Strassburg  | 10 506           | 10 769           | 10 769           | 0               | 0,0             |
| <i>Nachtrag</i>  |                  | 665              |                  |                 |                 |
| <i>Kreditüberschreitung geringf. Ermes. (Art. 36 Abs. 4 FHG)</i>       |                  | 115              |                  |                 |                 |
| A231.0344 Organisation für Sicherheit + Zusammenarbeit in Europa OSZE  | 4 009            | 3 773            | 3 628            | -145            | -3,8            |
| A231.0345 Beteiligung der Schweiz an der frankophonen Zusammenarbeit   | 4 801            | 4 566            | 4 377            | -189            | -4,1            |
| A231.0346 UNESCO, Paris  | 3 747            | 3 577            | 3 537            | -40             | -1,1            |
| A231.0347 Abrüstungsmassnahmen der Vereinten Nationen                  | 2 314            | 2 262            | 2 200            | -63             | -2,8            |
| A231.0348 Beiträge an Institutionen des internationalen Rechts         | 3 898            | 3 819            | 3 818            | -1              | 0,0             |
| <i>Kreditüberschreitung geringf. Ermes. (Art. 36 Abs. 4 FHG)</i>       |                  | 5                |                  |                 |                 |
| A231.0349 Beiträge an Rhein- und Meeresorganisationen                  | 1 057            | 1 033            | 1 020            | -12             | -1,2            |
| A231.0350 Interessenwahrung der Schweiz in internationalen Gremien     | 1 865            | 1 956            | 1 891            | -65             | -3,3            |
| <i>Nachtrag</i>  |                  | 800              |                  |                 |                 |
| A231.0352 Infrastrukturleistungen und bauliche Sicherheitsmassnahmen   | 2 875            | 1 934            | 1 934            | 0               | 0,0             |
| A231.0353 Aufgaben Schweiz als Gastland internationaler Organisationen | 23 412           | 24 743           | 24 742           | -1              | 0,0             |
| A231.0354 Internationales Rotkreuz- und Rothalbmond-Museum, Genf       | 1 118            | 1 083            | 1 083            | 0               | 0,0             |
| A231.0355 Sicherheitsdispositiv internat. Genf: diplomatische Gruppe   | 1 000            | 967              | 967              | 0               | 0,0             |
| A231.0356 Auslandschweizerbeziehungen                                  | 3 669            | 3 667            | 3 620            | -47             | -1,3            |
| A231.0357 Fürsorgeleistungen an Auslandschweizer / innen               | 847              | 1 228            | 803              | -425            | -34,6           |
| A231.0358 Stiftung Jean Monnet   | 194              | -                | -                | -               | -               |
| A235.0108 Darlehen Immobilienstiftung FIPOI                            | 37 562           | 61 347           | 17 739           | -43 608         | -71,1           |
| <b>LG 4: Humanitäre Hilfe</b>  |                  |                  |                  |                 |                 |
| A231.0332 Humanitäre Aktionen  | 573 585          | 472 013          | 472 011          | -1              | 0,0             |
| <i>Nachtrag</i>  |                  | 19 360           |                  |                 |                 |
| <i>Kreditverschiebung</i>  |                  | 34 000           |                  |                 |                 |
| A231.0333 Beitrag an den IKRK-Hauptsitz                                | 130 000          | 80 000           | 80 000           | 0               | 0,0             |
| A231.0443 Covid: Humanitäre Hilfe                                      | 112 054          | -                | -                | -               | -               |

## RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF   |   | R<br>2023 | VA<br>2024 | R<br>2024 | absolut | $\Delta$ R24-VA24<br>% |
|--|---|-----------|------------|-----------|---------|------------------------|
| <i>LG 5: Entwicklungszusammenarbeit, zweiter Schweizer Beitrag und Friedensförderung</i> |   |           |            |           |         |                        |
| A231.0329  | Entwicklungszusammenarbeit (bilateral)                | 815 556   | 769 465    | 769 059   | -407    | -0,1                   |
|  | <i>Kreditverschiebung</i>                             |           | -29 850    |           |         |                        |
| A231.0330  | Beiträge an multilaterale Organisationen              | 345 134   | 328 248    | 328 220   | -28     | 0,0                    |
| A231.0331  | Wiederauffüllungen der IDA-Mittel (Weltbank)          | 234 997   | 242 232    | 242 182   | -50     | 0,0                    |
| A231.0336  | Entwicklungszusammenarbeit, Länder des Ostens         | 175 591   | 189 356    | 189 352   | -4      | 0,0                    |
| A231.0337  | Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten   | 3 416     | 36 500     | 6 047     | -30 453 | -83,4                  |
| A231.0338  | Zivile Konfliktbearbeitung und Menschenrechte         | 61 422    | 58 364     | 56 455    | -1 908  | -3,3                   |
|  | <i>Nachtrag</i>                                       |           | 640        |           |         |                        |
| A231.0339  | Genfer Sicherheitspolitische Zentren: DCAF/GCSP/GICHD | 31 898    | 31 419     | 31 376    | -43     | -0,1                   |
| A231.0441  | Nationale Menschenrechtsinstitution (NMRI)            | 1 000     | 977        | 977       | 0       | 0,0                    |
| A235.0109  | Beteiligungen an der Weltbank                         | 39 096    | 39 800     | 39 756    | -44     | -0,1                   |
| A235.0110  | Beteiligungen, Regionale Entwicklungsbanken           | 12 294    | 12 300     | 12 294    | -6      | 0,0                    |
| A236.0141  | Investitionsbeiträge Internationale Zusammenarbeit    | 5 800     | 4 750      | 4 750     | 0       | 0,0                    |
|  | <i>Kreditverschiebung</i>                             |           | -150       |           |         |                        |
| <i>LG 6: Kompetenzzentrum Ressourcen</i>   |   |           |            |           |         |                        |
| A235.0107  | Darlehen für Ausrüstung                               | 360       | 1 203      | -         | -1 203  | -100,0                 |
| <i>Mehreren Leistungsgruppen zugeordnet</i>  |   |           |            |           |         |                        |
| A238.0001  | Wertberichtigungen im Transferbereich                 | 5 722     | 4 900      | 4 629     | -271    | -5,5                   |
| <b>Finanzaufwand</b>   |   |           |            |           |         |                        |
| A240.0001  | Finanzaufwand   | 68 331    | -          | -         | -       | -                      |

## BEGRÜNDUNGEN

### ERTRAG / EINNAHMEN

#### E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

| CHF                                      | R<br>2023         | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut         | Δ R24-VA24<br>% |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Total</b>                             | <b>63 830 091</b> | <b>65 770 800</b> | <b>65 453 213</b> | <b>-317 587</b> | <b>-0,5</b>     |
| Laufende Einnahmen                       | 60 893 439        | 65 770 800        | 65 070 000        | -700 800        | -1,1            |
| Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | 2 936 653         | -                 | 383 213           | 383 213         | -               |

Der Funktionsertrag setzte sich 2024 wie folgt zusammen:

- Gebühren für Amtshandlungen (Visaausstellung, Pässe, Dienstleistungen des Aussennetzes, schweizerisches Seeschiffahrtsamt) 56,4 Millionen
- Weitere verschiedene Einnahmen (u.a. aus dem Aussennetz, der Bundesreisezentrale, aus Verkäufen und der Rückerstattung der CO<sub>2</sub>-Abgabe) 3,2 Millionen
- Informatik EDA (Leistungsverrechnung) 2,1 Millionen
- Reduktion Rückstellungen für AG-Beiträge 1,9 Millionen
- Sponsoringeinnahmen Präsenz Schweiz (Weltausstellung Dubai) 0,6 Millionen
- Rückerstattungen aus Vorjahren 0,5 Millionen
- Nachträgliche Aktivierung Sachanlagen 0,4 Millionen
- Liegenschafteneinnahmen, insb. aus Vermietung von Parkplätzen 0,3 Millionen

Die effektiven Einnahmen entsprachen nahezu den budgetierten Einnahmen (-0,3 Mio. oder -0,5 %). Abweichungen gab es bei den Gebühreneinnahmen (+2,3 Mio., u.a. Visaeinnahmen). Die Sponsoringeinnahmen von Präsenz Schweiz lagen 3,1 Millionen unter dem budgetierten Betrag. Weitere verschiedene Erträge fielen geringer aus als budgetiert (-2,6 Mio.), was auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass die meisten Einnahmen auf dem Durchschnittswert der letzten 4 Jahre budgetiert wurden.

#### Rechtsgrundlagen

V vom 24.10.2007 über die Gebühren zum BG über die Ausländerinnen und Ausländer (GebV-AuG; SR 142.209), Art. 12; V vom 29.11.2006 über die Gebühren der diplomatischen und konsularischen Vertretungen (SR 191.11), Art. 1; V vom 20.9.2002 über die Ausweisverordnung (VAWG; SR 143.11); BG vom 6.10.2000 über die Förderung des Exports (SR 946.14), Art. 3; V vom 14.12.2007 über die Seeschiffahrtsgebühren (SR 747.312.4).

#### E130.0001 RÜCKERSTATTUNG BEITRÄGE UND ENTSCHÄDIGUNGEN

| CHF                             | R<br>2023        | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut           | Δ R24-VA24<br>% |
|---------------------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| <b>Total laufende Einnahmen</b> | <b>8 649 592</b> | <b>17 311 300</b> | <b>12 200 697</b> | <b>-5 110 603</b> | <b>-29,5</b>    |

Die Rückerstattungen aus abgeschlossenen Projekten der DEZA im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit betragen 10,9 Millionen und fielen tiefer aus als im Vorjahr (-4,8 Mio.). Weitere Rückerstattungen betreffen die Kredite A231.0338 «Zivile Konfliktbearbeitung und Menschenrechte» (-0,5 Mio.), A231.0353 «Aufgaben Schweiz als Gastland internationaler Organisationen» (0,1 Mio.), A231.0357 «Fürsorgeleistungen an Auslandschweizer/innen» (0,1 Mio.), A231.0343 «Europarat» (0,1 Mio.), A231.0441 «Nationale Menschenrechtsinstitution (NMRI)» (+0,4 Mio.), und weitere Kredite (0,1 Mio.).

Der budgetierte Betrag entspricht dem Durchschnittswert aus den vergangenen vier Jahren. Die tatsächlichen Rückerstattungen unterliegen jährlichen Schwankungen, was die Veränderungen gegenüber dem Voranschlag erklärt.

#### Rechtsgrundlagen

Finanzhaushaltverordnung vom 5.4.2006 (FHV; SR 611.01), Art. 30.

**E131.0105 RÜCKZAHLUNG DARLEHEN IMMOBILIENSTIFTUNG FIPOI**

| CHF                                | R<br>2023  | VA<br>2024 | R<br>2024  | absolut | Δ R24-VA24<br>% |
|------------------------------------|------------|------------|------------|---------|-----------------|
| <b>Total Investitionseinnahmen</b> | 19 686 467 | 19 685 000 | 19 686 467 | 1 467   | 0,0             |

Dieser Kredit beinhaltet die Rückerstattung der FIPOI-Darlehen an internationale Organisationen zur Finanzierung der Errichtung neuer Gebäude oder der Renovierung von bestehenden Gebäuden. Die Rückzahlung der neu gewährten Darlehen beginnt, sobald ein Vorhaben abgeschlossen ist.

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 22.6.2007 über die von der Schweiz als Gaststaat gewährten Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen sowie finanziellen Beiträge (GSG; SR 192.12), Art. 20.

**Hinweise**

Siehe auch Einnahmenposition E140.0001 «Finanzertrag und Kredite», A235.0108 «Darlehen Immobilienstiftung FIPOI», A238.0001 «Wertberichtigungen im Transferbereich» und A240.0001 «Finanzaufwand».

**E131.0106 RÜCKZAHLUNG DARLEHEN FÜR AUSRÜSTUNG**

| CHF                                | R<br>2023 | VA<br>2024 | R<br>2024 | absolut | Δ R24-VA24<br>% |
|------------------------------------|-----------|------------|-----------|---------|-----------------|
| <b>Total Investitionseinnahmen</b> | 530 968   | 837 000    | 1 071 690 | 234 690 | 28,0            |

Die Rückzahlung der Darlehen, die den Angestellten anlässlich ihrer Versetzung ins Ausland für den Kauf von Einrichtungs- oder Ausrüstungsgegenständen (inkl. Mietzinsdepots, Instandstellungsarbeiten, Kauf eines Personenwagens) gewährt wurden, fiel höher aus als im Voranschlag geplant.

**Rechtsgrundlagen**

V des EDA vom 20.9.2002 zur Bundespersonalverordnung (VBPV-EDA; SR 172.220.111.343.3), Art. 115.

**Hinweise**

Siehe auch Kredit A235.0107 «Darlehen für Ausrüstung».

**E132.0103 RÜCKZAHLUNG INVESTITIONSBEITRÄGE INT. ZUSAMMENARBEIT**

| CHF                                | R<br>2023 | VA<br>2024 | R<br>2024 | absolut | Δ R24-VA24<br>% |
|------------------------------------|-----------|------------|-----------|---------|-----------------|
| <b>Total Investitionseinnahmen</b> | 78 000    | -          | 121 000   | 121 000 | -               |

Hierbei handelt es sich um Rückzahlungen von Darlehen, die im Rahmen eines Projektes (Swiss Bluetec Bridge) vergeben wurden. Das Darlehen wurde von einem Vertragspartner im Auftrag des EDA vergeben.

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9 Abs. 1.

**Hinweise**

Siehe auch Kredit A236.0141 «Investitionsbeiträge Internationale Zusammenarbeit»

**E140.0001 FINANZERTRAG**

| CHF                                      | R<br>2023      | VA<br>2024 | R<br>2024         | absolut           | $\Delta$ R24-VA24<br>% |
|--|----------------|------------|-------------------|-------------------|------------------------|
| <b>Total</b>                             | <b>364 725</b> | <b>-</b>   | <b>55 196 180</b> | <b>55 196 180</b> | <b>-</b>               |
| Laufende Einnahmen                       | 364 725        | -          | 349 987           | 349 987           | -                      |
| Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | -              | -          | 54 846 193        | 54 846 193        | -                      |

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Buchgewinne im Zusammenhang mit den Beteiligungen bei den Entwicklungsbanken und die Aufzinsung der an die Immobilienstiftung FIPOL zugunsten der internationalen Organisationen gewährten Darlehen über den Zinsertrag anlässlich der Folgebewertung. Die jährliche Zunahme des Barwerts (Wert zum heutigen Zeitpunkt) während der Laufzeit des Darlehens wird als Aufzinsung bezeichnet.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| – Buchgewinne Beteiligungen           | 54 846 193 |
| – Zinserträge Darlehen FIPOL          | 340 493    |
| – Zinserträge Darlehen für Ausrüstung | 9 494      |

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Erträge erklären sich vorwiegend durch die Fremdwährungsbewertungen der Beteiligungen an den Entwicklungsbanken, die im Gegensatz zum Vorjahr zu Buchgewinnen führten (siehe auch A240.0001 «Finanzaufwand»).

**Hinweise**

Siehe auch Einnahmenposition E131.0105 «Rückzahlung Darlehen Immobilienstiftung FIPOL» und Kredite A235.0107 «Darlehen für Ausrüstung», A235.0108 «Darlehen Immobilienstiftung FIPOL», A240.0001 «Finanzaufwand».

## AUSSERORDENTLICHE TRANSAKTIONEN

### E190.0111 COVID: RÜCKZAHLUNG DARLEHEN INTERN. KOMITEE VOM ROTES KREUZ

| CHF                                       | R<br>2023 | VA<br>2024 | R<br>2024  | absolut     | $\Delta$ R24-VA24<br>% |
|---|-----------|------------|------------|-------------|------------------------|
| <b>Total</b> <i>Investitionseinnahmen</i> | -         | 50 000 000 | 25 000 000 | -25 000 000 | -50,0                  |

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wurde dem IKRK im Jahr 2020 ein rückzahlbares zinsloses Darlehen von 200 Millionen zur Sicherung der notwendigen Liquidität gewährt, um insbesondere die humanitären Auswirkungen der Pandemie in Konfliktzonen abzufedern. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt neu in 8 statt 4 Jahren (2024 bis 2031, je 25 Mio.).

#### **Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9 Abs. 1; Bundesbeschluss über den Nachtrag IIa zum Voranschlag 2020

#### **Hinweise**

Die Mittel dieses Kredits werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verpflichtungskredit «Covid: Darlehen Internationales Komitee vom Roten Kreuz» (V0340.00), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

## AUFWAND / AUSGABEN

## A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET)

| CHF  | R<br>2023          | VA<br>2024         | R<br>2024          | absolut            | Δ R24-VA24<br>% |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|
| <b>Total</b>   | <b>888 675 743</b> | <b>906 670 032</b> | <b>889 848 432</b> | <b>-16 821 600</b> | <b>-1,9</b>     |
| <i>davon Kreditmutationen</i>                                |                    | 8 804 732          |                    |                    |                 |
| <b>Funktionsaufwand</b>                                      | <b>884 483 696</b> | <b>905 870 032</b> | <b>885 085 028</b> | <b>-20 785 004</b> | <b>-2,3</b>     |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 881 078 182        | 903 870 032        | 880 409 403        | -23 460 629        | -2,6            |
| Personalausgaben   | 650 991 662        | 657 408 100        | 650 287 162        | -7 120 938         | -1,1            |
| <i>davon Lokalpersonal</i>                                   | 114 887 050        | 113 224 400        | 120 549 667        | 7 325 267          | 6,5             |
| <i>davon SKH &amp; Expertenpool Friedensförderung</i>        | 29 947 377         | 36 438 300         | 31 360 317         | -5 077 983         | -13,9           |
| Sach- und Betriebsausgaben                                   | 230 086 520        | 246 461 932        | 230 122 241        | -16 339 691        | -6,6            |
| <i>davon Informatik</i>                                      | 34 286 302         | 46 580 100         | 38 111 706         | -8 468 394         | -18,2           |
| <i>davon Beratung</i>  | 1 842 545          | 4 637 100          | 1 489 459          | -3 147 641         | -67,9           |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen               | 3 405 514          | 2 000 000          | 4 675 625          | 2 675 625          | 133,8           |
| Verwaltungsvermögen  |                    |                    |                    |                    |                 |
| <b>Investitionsausgaben</b>                                  | <b>4 192 048</b>   | <b>800 000</b>     | <b>4 763 405</b>   | <b>3 963 405</b>   | <b>495,4</b>    |
| Vollzeitstellen Total  | 5 450              | 5 517              | 5 342              | -175               | -3,2            |
| <i>Personal ohne Spezialkategorien</i>                       | 2 227              | 2 212              | 2 209              | -3                 | -0,1            |
| <i>Lokalpersonal</i>   | 3 060              | 3 135              | 2 962              | -173               | -5,5            |
| <i>SKH &amp; Expertenpool Friedensförderung</i>              | 163                | 170                | 171                | 1                  | 0,6             |

56 Prozent des gesamten Funktionsaufwandes entfielen auf das Aussennetz; 44 Prozent auf die Zentrale des EDA.

Der Kreditrest im Globalbudget ist vorwiegend auf den starken Schweizer Franken zurückzuführen, der vor allem im Aussennetz (Leistungsgruppe 3) zu günstigeren Bedingungen geführt hat.

**Personalausgaben und Vollzeitstellen**

Die *Personalausgaben* machen 73 Prozent des Funktionsaufwandes aus und liegen im Vergleich zum Voranschlag um 7,1 Millionen (-1,1 %) tiefer. Die wichtigsten Abweichungen sind durch folgende Faktoren begründet:

- Tiefere Ausgaben von 9,3 Millionen beim Personal ohne Spezialkategorie (Personal mit Vertrag nach Bundespersonalverordnung). Insbesondere der Kostenausgleich für Bedienstete im Ausland ergab Minderausgaben von 6,2 Millionen. Weiter bestand ein geringerer Bedarf an temporärem Personal, insbesondere für Informatikprojekte (Personalverleih -0,6 Mio.) sowie beim übrigen Personalaufwand (-0,8 Mio.);
- Tiefere Ausgaben von 5,1 Millionen beim Personal des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH) und des Expertenpools für Friedensförderung. Der Bedarf für Einsätze stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an, blieb gesamthaft aber unter dem geplanten Niveau;
- Mehrausgaben von 7,3 Millionen beim Lokalpersonal. Für Entschädigungen an das Lokalpersonal, die sich aufgrund der jeweiligen Gesetzgebungen ergeben, wurde eine Rückstellung von 6,1 Millionen gebildet.

Der Stellenbestand liegt gegenüber dem Voranschlag mit -175 FTE (davon -173 FTE Lokalpersonal) gesamthaft um rund 3 Prozent unter dem budgetierten Wert. Der Bestand des Lokalpersonals unterliegt erfahrungsgemäss gewissen Schwankungen. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich der Bestand beim Personal ohne Spezialkategorien um -18 FTE und beim Lokalpersonal um -98 FTE.

### Sach- und Betriebsausgaben

Der Kreditrest bei den *Sach- und Betriebsausgaben* von 16,3 Millionen ist hauptsächlich durch folgende Faktoren begründet:

Die *Informatiksachausgaben* fielen gegenüber dem Voranschlag um 8,5 Millionen tiefer aus. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass anstelle von Informatiksachaufwand erheblich mehr Mittel für IT-Investitionen aufgewendet wurden (+4,0 Mio.), andererseits auf den langsameren Fortschritt bei IT-Projekten, was die Bildung von Reserven in der Höhe von rund 5,5 Millionen erklärt. Von den Informatiksachausgaben entfielen 27,2 Millionen auf Betriebsleistungen und 10,9 Millionen auf Projekte.

Bei den *Beratungsausgaben* führten weniger Aktivitäten bei den Vorstudien der internationalen Zusammenarbeit (-1,6 Mio.) und beim allgemeinen Beratungsaufwand (-1,4 Mio.) zu tieferen Ausgaben im Vergleich zum Voranschlag.

Die übrigen *Sach- und Betriebsausgaben* lagen 4,8 Millionen (-2,3 %) unter dem veranschlagten Wert. Dies hauptsächlich aufgrund folgender Faktoren:

- Die Ausgaben des Aussennetzes (Spesen, kleinere Anschaffungen, Veranstaltungen, Unterhalt etc.) fielen gegenüber dem Voranschlag um rund 3,9 Millionen höher aus. Dabei konnte der starke Schweizer Franken einen noch grösseren Mehrbedarf aufgrund teilweise hoher Inflationswerte verhindern;
- Die Ausgaben an der Zentrale lagen um 0,4 Millionen tiefer als der Voranschlag, was teilweise auf bereits eingeleitete Sparbemühungen zurückzuführen ist;
- Bei der internen Leistungsverrechnung (LV) mit dem BBL und anderen Departementen fiel gegenüber dem Voranschlag rund 8,3 Millionen weniger Aufwand an. Insbesondere der Minderaufwand bei den LV-Mieten lag um 5,5 Millionen tiefer als geplant.

### Abschreibungsaufwand und Investitionsausgaben

Der *Abschreibungsaufwand* war um 2,7 Millionen höher als im Voranschlag, was auf höhere Informatikabschreibungen zurückzuführen ist.

Die *Investitionsausgaben* betrafen hauptsächlich die IT-Infrastruktur. Die Mehrausgaben von rund 4 Millionen gegenüber dem Voranschlag erklären sich mit einem höheren Bedarf an Ersatzinvestitionen für den Betrieb und Unterhalt der IT-Infrastruktur des EDA (Server, Storage und Netzwerke) um den Werterhalt, sowie die Verfügbarkeit und die Sicherheit zu gewährleisten.

### Kreditmutationen

- Abtretungen des EPA von 9 Millionen für die Versicherungslösung im Rahmen der neuen Verordnung über die Pensionierung von Angehörigen der besonderen Personalkategorie (VPABP), die Lohnmassnahmen, die berufliche Integration, Lernende und Praktikanten und die familienexterne Kinderbetreuung
- Kreditverschiebung von 4 Millionen hin zum Kredit A231.0332 «Humanitäre Aktionen» aufgrund des bewaffneten Konflikts im Sudan und zugunsten von unterfinanzierten humanitären Operationen
- Kreditüberschreitung von 3,5 Millionen durch die Auflösung von zweckgebundenen Reserven für Informatikprojekte
- Abtretungen der BK in Zusammenhang mit Informatikprojekten (1,5 Mio.)
- Nachtrag I/2024 gemäss BB vom 4.6.2024 (-0.8 Mio.)
- Abtretungen des SEM und der fedpol zur Finanzierung der Wartungskosten «ESYSP» (je 0,35 Mio.)
- Kreditverschiebung an die BK (Finanzierung CEBA; 0,9 Mio.)
- Kreditverschiebung an das BBL für die Erweiterung der Videoüberwachung in Zollikofen (0,1 Mio.)



**A202.0153 PRÄSENZ AN WELTAUSSTELLUNGEN UND SPORT-GROSSVERANSTALTUNGEN**

| CHF  | R<br>2023        | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut         | Δ R24-VA24<br>% |
|--|------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Total</b>   | <b>3 758 257</b> | <b>10 349 200</b> | <b>10 115 517</b> | <b>-233 683</b> | <b>-2,3</b>     |
| <i>davon Kreditmutationen</i>                                |                  | 7 600             |                   |                 |                 |
| <b>Funktionsaufwand</b>                                      | <b>3 758 257</b> | <b>10 349 200</b> | <b>10 115 517</b> | <b>-233 683</b> | <b>-2,3</b>     |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 3 758 257        | 10 349 200        | 10 115 517        | -233 683        | -2,3            |
| Personalausgaben   | 991 915          | 1 363 200         | 1 401 864         | 38 664          | 2,8             |
| Sach- und Betriebsausgaben                                   | 2 766 342        | 8 986 000         | 8 713 653         | -272 347        | -3,0            |
| <i>davon Informatik</i>                                      | -                | -                 | 23 000            | 23 000          | -               |
| Vollzeitstellen (Ø)  | 5                | 8                 | 10                | 2               | 25,0            |

Die Weltausstellungen und Sport-Grossveranstaltungen werden mittels internationaler Kommunikationsmassnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades und zur Verbesserung des Images der Schweiz im Ausland genutzt. Im Berichtsjahr wurden die Mittel für folgende Veranstaltungen verwendet:

|   |           |
|---|-----------|
| – Olympische Sommerspiele 2024 in Paris<br>(Bau und Betrieb, Löhne an der Zentrale) | 3 078 459 |
| – Weltausstellung 2025 in Osaka, Japan<br>(Baukosten, Löhne an der Zentrale)        | 7 029 835 |
| – Olympische Winterspiele 2026 in Mailand<br>(Planung)                              | 7 223     |

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 24.3.2000 über die Pflege des Schweizerischen Erscheinungsbildes im Ausland (SR 194.1), Art. 2.

**Hinweise**

Verpflichtungskredit «Weltausstellung Osaka 2025» (V0385.00), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**Kreditmutationen**

– Abtretung des EPA von 7600 Franken

**A202.0169 PROGRAMM UMSETZUNG ERNEUERUNG SYSTEMPLATTFORM (ESYSP)**

| CHF                  | R<br>2023        | VA<br>2024 | R<br>2024 | absolut  | Δ R24-VA24<br>% |
|----------------------|------------------|------------|-----------|----------|-----------------|
| <b>Total</b>         | <b>2 296 607</b> | <b>-</b>   | <b>-</b>  | <b>-</b> | <b>-</b>        |
| Laufende Ausgaben    | 2 240 491        | -          | -         | -        | -               |
| Investitionsausgaben | 56 116           | -          | -         | -        | -               |

Die bisherige «Systemplattform eDokumente» stellte die Erfassung von biometrischen Daten wie Fingerabdrücke und Gesichtsbilder sicher und wurde 2010 in Betrieb genommen. Die wesentlichen Komponenten dieser Plattform waren auf eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt. Ein Ersatz wurde nun in die Wege geleitet. Die Erneuerung erfolgte im Rahmen des Programms ESYSP unter der Leitung des Staatssekretariats für Migration (SEM). Neben dem EDA sind auch das Bundesamt für Polizei (fedpol), das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit sowie Vertreter der Kantone mitbeteiligt.

Die Mittel für das Programm ESYSP sind zentral beim SEM in einem Sammelkredit eingestellt. 2024 waren weder Ausgaben geplant, noch sind welche erfolgt.

**Rechtsgrundlagen**

BB «Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente» (BBI 2008 5309).

**ÜBERSICHT ÜBER DIE RESERVEN**

| CHF                                  | Allgemeine Reserven | Zweckgebundene Reserven | Total Reserven    |
|--------------------------------------|---------------------|-------------------------|-------------------|
| Endbestand per 31.12.2023            | 11 210 000          | 8 878 504               | 20 088 504        |
| Bildung aus Rechnung 2023            | -                   | 6 114 000               | 6 114 000         |
| Auflösung / Verwendung               | -                   | -5 909 900              | -5 909 900        |
| <b>Endbestand per 31.12.2024</b>     | <b>11 210 000</b>   | <b>9 082 604</b>        | <b>20 292 604</b> |
| Antrag zur Bildung aus Rechnung 2024 | -                   | 7 682 800               | 7 682 800         |

**Auflösung und Verwendung von Reserven im Jahr 2024**

Im Verlaufe des Jahres 2024 wurden zweckgebundene Reserven von 3,45 Millionen für Informatikprojekte verwendet. Weitere Reserven über 2,5 Millionen wurden aufgelöst, da die Projekte abgeschlossen werden konnten. Die Verwendung erfolgte für folgende Projekte:

|   |           |
|---|-----------|
| — GENOVA: Umsetzung GEVER   | 1,44 Mio. |
| — FIT2.0: Erneuerung Serverplattform in den Vertretungen          | 1,15 Mio. |
| — Harmonisierung Produktions-Plattformen                          | 0,45 Mio. |
| — Optira: Optimierung IT-Infrastruktur                            | 0,25 Mio. |
| — Security Consolidation: Umsetzung IT-Grundschatz Bund Version 5 | 0,16 Mio. |

**Reservenbestand**

Die bestehenden zweckgebundenen Reserven (9,1 Mio.) entfallen hauptsächlich auf die Projekte KOMBV4 (IT-Infrastruktur für das Ausland; 2,3 Mio.), FitHub (2,2 Mio.), IT Security Consolidation (1,8 Mio.), EDANet (0,6 Mio.), SUPERB (0,6 Mio.).

**Antrag zur Bildung neuer Reserven**

Insgesamt konnten Mittel im Umfang von 7,7 Millionen nicht wie geplant eingesetzt werden. Davon betreffen 5,5 Millionen Informatikprojekte. Für folgende Projekte sollen zweckgebundene Reserven gebildet werden:

|                   |               |
|-------------------|---------------|
| — FitHub (optira) | 1,5 Millionen |
|-------------------|---------------|

Die heutige Infrastruktur des Aussennetzes genügt den Anforderungen im Bereich Netzwerkinfrastruktur und Resilienz nicht mehr. Mit dem Projekt optiraEDA (ehem. FitHub) soll über die nächsten 5–10 Jahre eine kontinuierliche Anpassung an die neuen Anforderungen erreicht werden. Die Initialisierung wurde mit einer Studie abgeschlossen. Die aktuelle Konzeptphase benötigt eine breite Abstimmung mit unterschiedlichsten Stakeholdern aus Business, der Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI), das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) usw. und beinhaltet eine ausgedehnte Entwicklungsarbeit des Gesamtzielbildes und der Netzwerk- und Servicearchitektur. Diese Abstimmungen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, was zu Verzögerung in der Konzeptphase respektive Umsetzung führte. (Projektdauer 15.3.2022–30.9.2035, Gesamtbudget 20–30 Mio.).

|                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| — Beschaffung von Sonderfahrzeugen | 1,5 Millionen |
|------------------------------------|---------------|

Aufgrund einer Destabilisierung verschiedener Kontexte ist die Sonderfahrzeug(SOFA)-Flotte in den letzten 10 Jahren von 33 auf insgesamt 40 Fahrzeuge angewachsen. Gleichzeitig sind die Anschaffungskosten aufgrund der Inflation und wegen der Einführung neuer Modelle gestiegen. Die Flotte von SOFAs wird immer älter: Das aktuelle Durchschnittsalter liegt bei 7,3 Jahren; für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Flotte wird ein Durchschnittsalter von 4 Jahren angestrebt. 2024 wurde dem Krisen Management Zentrum (KMZ) des EDA ein Budget von 1,5 Millionen für die Beschaffung neuer SOFAs zugewiesen. Wegen der Anpassung am Procurement-Prozess durch den Beschaffungspartner, die Armasuisse, konnten diese Mittel aber nicht eingesetzt werden. Die Beschaffung der 2024 geplanten SOFAs soll 2025, zusätzlich zu den für 2025 bereits geplanten Beschaffungen, erfolgen.

|         |               |
|---------|---------------|
| — SDWeb | 1,0 Millionen |
|---------|---------------|

Das EDA betreibt im Rahmen seines Informationsauftrags einen Internet-Auftritt. Der Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI) bereitet im Rahmen eines Programms einen neuen Standarddienst Web vor, der grundsätzlich für alle Departemente als künftiges Web-Content Management System (CMS) verbindlich sein soll. Die dafür notwendigen Abklärungen und Vorbereitungen, wie auch die anschliessende Migration und Einführung bzw. Überführung in den Betrieb wird im EDA im Vorhaben SDWeb sichergestellt. Aufgrund der verzögerten Lieferung dieser EDA-spezifischen Anforderungen verzögert sich der Relaunch im Bereich der Länderwebsites. (Projektdauer 1.1.2023–31.12.2026).

|   |  |
|---|--|
| — Kompensation der Treibhausgasemissionen für das Jahr 2023 (RUMBA) 0,7 Millionen |  |
|---|--|

Das Bundesamt für Umwelt hat 2024 keine Rechnung für die Kompensation der Treibhausgasemissionen für das Jahr 2023 verschickt, weil aufgrund der Verzögerung bei der Umsetzung der Projekte keine Lieferung von internationalen Bescheinigungen (ITMO) im Jahr 2024 erwartet wurde. Die vom EDA beantragte zweckgebundene Reserve entspricht dem Betrag gemäss Vorschlag 2024.

- EDAta 0,6 Millionen  
 Die Fachapplikation «Report EDA» wurde 2009 mittels Einladungsverfahren eingeführt, weshalb im Jahre 2023 eine WTO-Ausschreibung durchzuführen war. Die WTO-Ausschreibung musste abgebrochen werden, da kein geeignetes Angebot eintraf. In der Folge fusionierte das Projekt mit zwei anderen Projekten und wird als «EDAta 2027» mit zusätzlichen Aufgaben weitergeführt. Dies führte zu zusätzlichen Abklärungen und Abstimmungen und somit zu Verzögerungen in der Umsetzung. (Projektdauer 2.5.2022–30.6.2026, Gesamtbudget Fr. 2 550 000).
- e-Vent 0,6 Millionen  
 Der Konferenzdienst des EDA setzte bis Ende 2024 die Anwendung «e-vent» der Firma ONAX ein und wickelte über diese Applikation v.a. die Teilnehmerregistrierung für Veranstaltungen ab. Das Ziel des Vorhabens «Ablösung e-vent» besteht darin, auf Basis einer Anwendung des Bundesamts für Informatik BIT die IT-gestützte Planung, Organisation und Durchführung von Anlässen bei EDA-Events auch in Zukunft zu ermöglichen. Aufgrund des verzögerten Abschlusses der Dienstleistungsvereinbarung sowie der reduzierten Ressourcenverfügbarkeit konnten die Aktivitäten erst Ende 2024 beginnen, was zu einer Verschiebung des Mittelbedarfs ins Jahr 2025 führt. (Projektdauer 1.7.2023–30.06.2025, Gesamtbudget Fr. 940 000).
- SDC Projects 0,5 Millionen  
 Das Vorhaben vereinigt die früheren Vorhaben Digitalisierung des Kreditantrags und die Ablösung Projektdatenbank. Ziel ist es, die Prozesse im Rahmen der Projektverwaltung zu digitalisieren. Die Verzögerung liegt daran, dass die Initialisierungsphase um den Variantenentscheid «make or buy» erweitert wurde und somit die fürs 2024 geplanten Arbeiten nach hinten verschoben werden mussten (Projektdauer 1.1.2024–31.12.2026).
- EDAnet 0,4 Millionen  
 Das Projekt EDAnet hat zum Ziel eine Entflechtung der Kommunikation / Information und der Zusammenarbeit für Intranet und Sharewebs sicherzustellen. Die aktuelle Architektur des Intranets und der Sharewebs ist sehr komplex und heterogen. Mit diesem Projekt soll eine Neukonzipierung/Harmonisierung dieser Plattformen erreicht werden. Das Projekt bewegt sich in einem, sich schnell verändernden, anspruchsvollen Umfeld. Die Abstimmung mit den Programmen SD-Web und CEBA@EDA führte erneut zu zeitlichen Verschiebungen. Zusätzlich führen Verzögerungen oder Verschiebungen in den Projekten SD-Web oder CEBA@EDA automatisch auch zu Verschiebungen im Projekt EDAnet. (Projektdauer 1.9.2021–31.12.2026, Gesamtbudget Fr. 4 800 000).
- Digital Hub 0,3 Millionen  
 Mit dem Projekt «digitalen Hub KDL» soll einerseits E-VERA (das heutige offizielle elektronische Auslandschweizerregister) abgelöst werden. Andererseits soll das Angebot der online-Dienstleistungen für die Auslandschweizergemeinschaft erweitert werden. Aufgrund mangelnder Verfügbarkeit der Projektmitarbeitenden kam es zu Verzögerungen bei der Umsetzung des Projekts. (Projektdauer 1.3.2024–31.12.2027, Gesamtbudget Fr. 6 000 000).
- ch@world 0,2 Millionen  
 Ziel des Vorhabens ist die Ablösung der heutigen Anwendung ch@world aufgrund des technologischen Lifecycles. Aufgrund von Risiko- und Priorisierungsüberlegungen konnten in der zweiten Jahreshälfte nicht die geplanten Aktivitäten und Leistungen umgesetzt werden. (Projektdauer 15.5.2023–31.12.2025, Gesamtbudget Fr. 3 100 000).
- Shareweb DEZA 0,2 Millionen  
 In der DEZA gibt es rund 13 thematische Netzwerke. Sie haben das Mandat, das Lernen zu fördern, zu beraten und Erfahrungen zu kapitalisieren. Zu diesem Zweck haben die meisten Netzwerke ein Shareweb. Da SharePoint bald das Ende des Lifecycles erreicht, wurde ein IT-Projekt zur Ablösung dieser Plattform lanciert: EDAnet. Im Rahmen des Teilprojekts Sharewebs werden die aktuellen Sharewebs abgelöst. Die Verzögerung hängt mit dem Vorhaben SDC Projects zusammen, bei welchem die Initialisierungsphase verlängert und um den Variantenentscheid «make or buy» erweitert wurde. Shareweb DEZA muss wegen den Abhängigkeiten den Variantenentscheid von SDC Projects abwarten, weshalb das Vorhaben nur auf Seite Fach gestartet wurde. (Projektdauer 1.1.2024–31.12.2026).
- Zonenmodell 0,2 Millionen  
 Die IT-EDA Services laufen in unterschiedlichen Netzwerkzonen im In- und Ausland. Die Kommunikation zwischen diesen Zonen wird durch Firewalls auf Protokollebene geregelt. Derzeit sind die von der IT-EDA betriebenen Lösungen noch nicht vollständig konform zum neuen Zonenmodell Bund. Mit dem Projekt soll dies behoben werden. Seitens BIT wurde die IT EDA neu beauftragt, NAC (Network Access Control) bei den Clients Inland bis Ende 2024 zu aktivieren, weshalb die ursprünglich geplanten Arbeiten im Bereich der Zonierung nicht durchgeführt werden konnten. Diese ursprünglich geplanten Arbeiten im Bereich der Zonierung wurden zurückgestellt. (Projektdauer 8.4.2024–1.8.2026, Gesamtbudget Fr. 1 885 000).
- MARES 0,1 Millionen  
 Das Schweizerische Seeschiffahrtsamt (SSA) des EDA hat die Aufsicht über die Schweizer Handelsflotte. Im Jahr 2018 wurde eine neue Softwarelösung für die Seeschiffsdatenbank und die Verwaltung der Seeleute auf Schweizer Hochseeschiffen eingeführt. Ziel des Projektes ist, die Anwendung Mares per 1.1.2026 abzulösen. Aufgrund der Verzögerung in der Vertragsunterzeichnung mit dem Lieferanten für die Projektumsetzung sowie anders gelagerter Prioritäten der Stakeholder, konnten Aktivitäten nicht wie geplant durchgeführt werden (Projektdauer 1.7.2023–31.12.2026, Gesamtbudget Fr. 1 500 000).

## TRANSFERKREDITE DER LG 2: AUSSENPOLITISCHE FÜHRUNG

### A231.0340 AKTIONEN ZUGUNSTEN DES VÖLKERRECHTS

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>1 017 647</b> | <b>1 052 300</b> | <b>1 037 628</b> | <b>-14 672</b> | <b>-1,4</b>     |

Dieser Kredit dient der Finanzierung von kleineren Projekten von Nichtregierungsorganisationen, Universitäten, Fonds, sowie von nationalen und internationalen Institutionen in den Themenbereichen Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht, internationale Strafgerichtsbarkeit, Förderung der Kenntnis und des Verständnisses des Völkerrechts, Förderung der Prinzipien der Vorherrschaft des Rechts (International Rule of Law) sowie Digitalisierung und Recht.

#### Rechtsgrundlagen

BV (SR 101), Art. 184, Abs. 1.

### A231.0341 TEILNAHME AN PARTNERSCHAFT FÜR DEN FRIEDEN

| CHF                            | R<br>2023      | VA<br>2024     | R<br>2024      | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>562 266</b> | <b>557 500</b> | <b>536 453</b> | <b>-21 047</b> | <b>-3,8</b>     |

Die Mittel werden für die Organisation von Projekten, Konferenzen und Seminaren im Rahmen der Beteiligung der Schweiz an der Partnerschaft für den Frieden (PFP) und zur Finanzierung multilateraler Veranstaltungen zu internationalen Sicherheitsfragen, die den Prioritäten der Schweizer Aussenpolitik entsprechen, verwendet. Jedes Land kann bilateral mit der NATO (Nordatlantikpakt) frei bestimmen, in welchen Bereichen es eine Zusammenarbeit wünscht. Nutzniessende sind Organisationen sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer der vom EDA organisierten Projekte, Konferenzen und Seminare.

Die Ausgaben des VBS (Verteidigung) im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Partnerschaft für den Frieden betragen 3,3 Millionen (siehe Band 2A, 525 V, Kredit A200.0001 «Funktionsaufwand [Globalbudget]»).

#### Rechtsgrundlagen

BV (SR 101), Art. 184, Abs. 1. Der Bundesrat beschliesst alle zwei Jahre über das Kooperationsprogramm der Schweiz.

### A231.0342 BEITRÄGE DER SCHWEIZ AN DIE UNO

| CHF                            | R<br>2023         | VA<br>2024         | R<br>2024         | absolut            | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>97 438 947</b> | <b>105 216 200</b> | <b>88 711 722</b> | <b>-16 504 478</b> | <b>-15,7</b>    |

Die Beiträge der Schweiz an die UNO setzten sich wie folgt zusammen:

#### Pflichtbeiträge:

|   |            |
|---|------------|
| – Ordentliches Budget der UNO                               | 32 157 950 |
| – Friedenserhaltende Operationen                            | 55 442 056 |
| – Zusätzliche Aufgaben Internationaler Strafgerichtshof IRM | 513 911    |
| – UNO-Abrüstungskonventionen                                | 47 121     |

#### Übrige Beiträge:

|  |         |
|--|---------|
| – Deutscher Übersetzungsdienst der UNO | 298 685 |
| – UNO-Institute UNITAR/UNRISD          | 180 000 |
| – UNO-Institut UNIDIR                  | 72 000  |

Der Beitragssatz der Schweiz an das reguläre Budget der UNO und die Friedenssicherungseinsätze beträgt in der Periode 2022–2024 1,134 Prozent. Der Verteilschlüssel wird aufgrund von wirtschaftlichen Kriterien der Mitgliedsländer alle drei Jahre neu errechnet.

Seit 2016 werden die Mittel für die Pflichtbeiträge an die friedenserhaltenden Operationen linear, das heisst jeweils für 12 Monate budgetiert. Die Rechnungstellung der UNO erfolgt in unregelmässigen Abständen, weshalb das EDA für eine korrekte, periodengerechte Verbuchung der ausstehenden Beiträge jeweils Rechnungsabgrenzungen vollzieht.

Der Minderbedarf lässt sich hauptsächlich dadurch begründen, dass die Beträge für die Friedenserhaltenden Operationen auf Schätzwerten basieren. Die tatsächlichen geschuldeten Beträge waren erst nach dem Budgetprozess bekannt.

#### Rechtsgrundlagen

BV (SR 101), Art. 197, Ziff. 1 und Art 184, Abs. 1.

**A231.0343 EUROPARAT, STRASSBURG**

| CHF                            | R<br>2023         | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut     | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>10 506 044</b> | <b>10 769 200</b> | <b>10 768 717</b> | <b>-483</b> | <b>0,0</b>      |
| davon Kreditmutationen         |                   | 780 000           |                   |             |                 |

Der Europarat hat die Aufgabe, einen engeren Zusammenschluss unter seinen Mitgliedern zum Schutze und zur Fortentwicklung der Menschenrechte und Grundfreiheiten herzustellen. Der Pflichtbeitrag der Schweiz wird auf mehrere Budgets des Europarats aufgeteilt. Die wichtigsten sind das ordentliche Budget, das Rentenbudget, das Budget für das Europäische Jugendwerk und das ausserordentliche Budget zur Finanzierung der Gebäudekosten. Der Beitragsschlüssel für den Anteil der Schweiz am ordentlichen Budget betrug für das Berichtsjahr 3,1880 Prozent.

**Kreditmutationen**

- Nachtragskredit von 665 000 Franken für den höheren Pflichtbeitrag im Rahmen der Erhöhung des ordentlichen Haushalts (Nachtrag I/2024)
- Kreditüberschreitung von 115 000 Franken für den höheren Pflichtbeitrag im Zusammenhang mit der Ukraine (Kreditüberschreitung mit geringfügigem Ermessensspielraum, Art. 36 Abs. 4 FHG (SR 671.0))

**Rechtsgrundlagen**

Satzung des Europarates (SR 0.192.030), Art. 39.

**A231.0344 ORGANISATION FÜR SICHERHEIT + ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA OSZE**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut         | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>4 009 423</b> | <b>3 773 200</b> | <b>3 628 072</b> | <b>-145 128</b> | <b>-3,8</b>     |

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ist die grösste regionale Sicherheitsorganisation. Sie befasst sich mit einem breiten Spektrum von Fragen rund um die Sicherheit einschliesslich folgender Themen: Menschenrechte, Rüstungskontrolle, vertrauens- und sicherheitsbildende Massnahmen, nationale Minderheiten, Demokratisierung, polizeiliche Themen, Terrorismusbekämpfung sowie Wirtschafts- und Umweltangelegenheiten.

Der Beitrag basiert auf zwei politisch ausgehandelten Schlüsseln. Der erste dient der Aufteilung der Sekretariats- und Institutionskosten, der zweite der Aufteilung der Kosten für die Präsenz in den Einsatzgebieten (Feldmissionen). Der Anteil der Schweiz an den Sekretariats- und Institutionskosten für das Jahr 2024 belief sich auf 2,81 Prozent, während der Anteil für die Präsenz vor Ort 2,72 Prozent betrug.

**Rechtsgrundlagen**

BV (SR 101), Art. 184, Abs. 1.

**A231.0345 BETEILIGUNG DER SCHWEIZ AN DER FRANKOPHONEN ZUSAMMENARBEIT**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut         | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>4 800 765</b> | <b>4 566 000</b> | <b>4 376 779</b> | <b>-189 221</b> | <b>-4,1</b>     |

Die Aufgabe der Internationalen Organisation der Frankophonie (OIF) besteht darin, die französische Sprache und die kulturelle und sprachliche Vielfalt zu fördern, Frieden, Demokratie und Menschenrechte zu unterstützen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen zwischen ihren 88 Mitglieds-, Beobachter- und assoziierten Staaten zu unterstützen. Neben dem Pflichtbeitrag der Schweiz an die OIF wurden auch Pflichtbeiträge an die CONFEMEN (Conférence des ministres de l'éducation des États et gouvernements de la Francophonie) und an die CONFEJES (Conférence des ministres de la jeunesse et des sports de la Francophonie) geleistet. Die Mittel teilten sich wie folgt auf:

- Pflichtbeiträge an die OIF 3 919 022
- Pflichtbeiträge an CONFEMEN und CONFEJES 47 398
- Freiwillige Beiträge an Frankophonie-Projekte 410 359

Der Minderbedarf gegenüber dem Voranschlag ist vorwiegend auf den günstigeren Wechselkurs (EUR/CHF) zurückzuführen.

Die DEZA hat 2024 keine Beiträge zur Unterstützung der Frankophonen Zusammenarbeit aufgewendet. Ebenfalls gewährte das Bundesamt für Kultur der OIF 2024 keine Subventionen.

**Rechtsgrundlagen**

BV (SR 101), Art. 184, Abs. 1; Übereinkommen über die Agence de Coopération Culturelle et Technique (SR 0.440.7); BRB vom 9.6.2023 über die freiwilligen Beiträge zugunsten der Tätigkeit der Schweiz im Rahmen der Frankophonie für die Jahre 2024–2027.

**A231.0346 UNESCO, PARIS**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>3 746 757</b> | <b>3 577 300</b> | <b>3 536 935</b> | <b>-40 365</b> | <b>-1,1</b>     |

Ziel der UNESCO ist es, über die Förderung von Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation friedensstiftend zu wirken sowie zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Der Pflichtbeitrag der Schweiz in der Höhe von 3,44 Millionen diene der Finanzierung des ordentlichen Budgets der UNESCO. Der Beitragssatz lag bei 1,142 Prozent. Ein freiwilliger Beitrag an die UNESCO in Höhe von 95 000 Franken wurde zugunsten des UNESCO-Programms für Meinungsfreiheit und Sicherheit von Journalisten verwendet.

Zudem betragen die Ausgaben der DEZA für Vorhaben der UNESCO im Jahr 2024 3,4 Millionen (via Kredit A231.0329 «Entwicklungszusammenarbeit [bilateral]»). Die Abteilung UNO des EDA trug weitere 0,3 Millionen für die Digitalisierung der Archive des Internationalen Bildungsbüros der UNESCO in Genf bei (Kredit A231.0353 «Aufgaben Schweiz als Gastland internationaler Organisationen»). Weiter stellte das Bundesamt für Kultur (BAK) 0,3 Millionen für die Fonds der Kulturabkommen der UNESCO und für Projekte zur Erhaltung des kulturellen Erbes bereit (Kredit A231.0132 «Zusammenarbeit Kultur [UNESCO + Europarat]»).

**Rechtsgrundlagen**

Verfassung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (SR 0.401), Art. IX; BV (SR 101), Art. 184, Abs. 1; BRB vom 26.1.2022 betreffend die übrigen Beiträge an die UNESCO für die Periode 2022–2025.

**A231.0347 ABRÜSTUNGSMASSNAHMEN DER VEREINTEN NATIONEN**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>2 314 307</b> | <b>2 262 400</b> | <b>2 199 824</b> | <b>-62 576</b> | <b>-2,8</b>     |

Die Empfänger dieser Pflichtbeiträge sind die Organisation für das Verbot Chemischer Waffen (OPCW) sowie die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTO), denen die Schweiz als Vertragsstaat angehört:

- CTBTO (Beitragssatz der Schweiz 1,162 %) 1 386 958
- OPCW (Beitragssatz der Schweiz 1,144 %) 812 867

Die Budgets der Organisationen sowie die Pflichtbeiträge der Schweiz für das Berichtsjahr standen zum Zeitpunkt der Budgeteingabe noch nicht fest.

**Rechtsgrundlagen**

Übereinkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen (SR 0.515.08); BB vom 18.6.1999 zum Vertrag über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (BBI 1999 5119).

**A231.0348 BEITRÄGE AN INSTITUTIONEN DES INTERNATIONALEN RECHTS**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut     | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>3 897 557</b> | <b>3 818 800</b> | <b>3 818 023</b> | <b>-777</b> | <b>0,0</b>      |
| davon Kreditmutationen         |                  | 5 000            |                  |             |                 |

Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) ist zuständig für Kernverbrechen des Völkerstrafrechts, d.h. Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen und Verbrechen der Aggression. Der Ständige Schiedshof wurde eingerichtet zur friedlichen Beilegung internationaler Konflikte. Die Internationale Humanitäre Ermittlungskommission ist ein ständiges Organ der Staatengemeinschaft, das Verletzungen des humanitären Völkerrechts untersucht.

Die Pflichtbeiträge an Institutionen des internationalen Rechts teilten sich wie folgt auf:

- Internationaler Strafgerichtshof in Den Haag 3 787 194
- Büro des ständigen Schiedshofs in Den Haag 27 409
- Internationale Humanitäre Ermittlungskommission (IHEK) 3 419

Der Beitragssatz der Schweiz an das Budget des Internationalen Strafgerichtshofs betrug 2,1725 Prozent.

Das Sekretariat der IHEK wird durch die Schweiz als Depositar der Genfer Abkommen von 1949 und ihrer Zusatzprotokolle von 1977 von der Direktion für Völkerrecht im EDA geführt. Im Zusammenhang mit dieser Aufgabe fallen im Globalbudget des EDA jährlich Personalausgaben von rund 70 000 Franken und Sachausgaben von rund 5000 Franken an. Der Beitrag an die IHEK beinhaltet neben dem Pflichtbeitrag zusätzlich die Übernahme der Pflichtbeiträge von unter 50 Franken für Staaten, welche die IHEK anerkennen, denen der Beitrag aber nicht verrechnet wird, weil die Fakturierung durch das Sekretariat administrativ unverhältnismässig aufwändig wäre.

### Kreditmutationen

- Kreditüberschreitung von 5 000 Franken für den Pflichtbeitrag an dem IstGH (Kreditüberschreitung mit geringfügigem Ermessensspielraum, Art. 36 Abs. 4 FHG (SR 611.0))

### Rechtsgrundlagen

Römer Statut des Internationalen Strafgerichtshofs vom 17.7.1998 (SR 0.312.1), insbesondere Art. 114, 115 und 117; Abkommen zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle vom 18.10.1907 (SR 0.193.212), insbesondere Art. 50; Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen vom 12.8.1949 über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte (SR 0.518.527), insbesondere Art. 90.; BRB vom 22.6.1994 betreffend die internationale humanitäre Ermittlungskommission.

### A231.0349 BEITRÄGE AN RHEIN- UND MEERESORGANISATIONEN

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>1 057 064</b> | <b>1 032 800</b> | <b>1 020 446</b> | <b>-12 354</b> | <b>-1,2</b>     |

Die Pflichtbeiträge an internationale Rhein- und Meeresorganisationen teilten sich wie folgt auf:

|  |         |
|--|---------|
| – Zentrale Kommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) | 659 039 |
| – Internationaler Seegerichtshof (ITLOS)             | 166 790 |
| – Internationale Meeresbodenbehörde (ISA)            | 121 543 |
| – Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO)    | 73 075  |

Die Finanzierung der ZKR wird zu jeweils gleichen Teilen unter den fünf Mitgliedstaaten (Deutschland, Belgien, Frankreich, Niederlande, Schweiz) aufgeteilt. Das Budget wird in der Plenarversammlung des Vorjahres festgelegt. Der Beitragsschlüssel der Schweiz für die Zahlungen an den Internationalen Seegerichtshof und die Internationalen Meeresbodenbehörde betrug 1,14 Prozent. Der Jahresbeitrag an die Internationale Seeschiffahrtsorganisation setzte sich aus dem Grundbeitrag und dem Beitrag nach Flottentonnage zusammen.

### Rechtsgrundlagen

Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen vom 10.12.1982 (UNCLOS, SR 0.747.305.15); Übereinkommen zur Durchführung des Teiles XI des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10.12.1982 (SR 0.747.305.151); Revidierte Rheinschiffahrts-Akte vom 17.10.1868 zwischen Baden, Bayern, Frankreich, Hessen, den Niederlanden und Preussen (SR 0.747.224.101), Art. 47; Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (SR 0.747.224.011), Art. 10; Abkommen zur Schaffung einer internationalen Seeschiffahrtsorganisation (SR 0.747.305.91), Art. 39.

### A231.0350 INTERESSENWAHRUNG DER SCHWEIZ IN INTERNATIONALEN GREMIEN

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>1 864 577</b> | <b>1 955 500</b> | <b>1 890 557</b> | <b>-64 943</b> | <b>-3,3</b>     |
| davon Kreditmutationen         |                  | 800 000          |                  |                |                 |

Neben dem Pflichtbeitrag an das für die Vergabe der Weltausstellungen zuständige Internationale Ausstellungsbüro in Paris enthält dieser Kredit Finanzhilfen, mit denen sich der Bund an den Kosten internationaler Konferenzen oder Seminare beteiligt, externes Fachwissen vor, während und im Nachgang zu multilateralen Verhandlungsprozessen (z.B. im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Einsitznahme der Schweiz im Sicherheitsrat) bezieht und sogenannte Junior Professional Officers (JPO) bei der UNO und OECD finanziert. Der Kredit ermöglicht zudem die Unterstützung von Projekten zur Abstützung der multilateralen Politik im Inland. Er leistet damit einen Beitrag zur Förderung des internationalen Dialogs über aktuelle Themen sowie zur Platzierung von Schweizer Nachwuchskräften in ausgewählten internationalen Organisationen.

Die Mittel wurden wie folgt verwendet:

|   |         |
|---|---------|
| – Internationales Ausstellungsbüro Paris (Pflichtbeitrag) | 31 920  |
| – Projekte UNO-Sicherheitsrat                             | 523 102 |
| – Konferenzen   | 36 930  |
| – Kernbeiträge  | 447 460 |
| – Junior Professional Officers (JPO)                      | 851 145 |

Der Minderbedarf gegenüber dem Voranschlag erklärt sich hauptsächlich durch tiefere Beiträge an das Ausstellungsbüro in Paris, sowie an das Asien-Europa-Treffen (ASEM) und die Asia-Europe-Foundation (ASEF).

#### Kreditmutationen

- Nachtragskredit von 800 000 Franken, gemäss BRB vom 08.12.2023 «Erneuerung des Kredits zur Förderung der Präsenz und Interessenwahrung der Schweiz in internationalen Gremien für die Jahre 2024–2027» (Nachtrag I/2024)

#### Rechtsgrundlagen

BV (SR 101), Art. 184, Abs. 1; Übereinkunft vom 22.11.1928 über die internationalen Ausstellungen (SR 0.945.11), Art. 9.; BRB vom 8.12.2023 (EXE 2023.2705) betreffend die Förderung der Präsenz und Interessenwahrung der Schweiz in internationalen Gremien 2024–2027.

#### A231.0352 INFRASTRUKTURLEISTUNGEN UND BAULICHE SICHERHEITSMASSNAHMEN

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut  | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>2 875 200</b> | <b>1 933 600</b> | <b>1 933 600</b> | <b>0</b> | <b>0,0</b>      |

Dieser Kredit beinhaltet die Beiträge an bauliche Sicherheitsmassnahmen, welche in Genf angesiedelte internationale Organisationen zu ihrem Schutz umsetzen und die vom Bund mitfinanziert werden. Diese Finanzhilfe kann den institutionellen Begünstigten gemäss Gaststaatgesetz (d.h. zwischenstaatliche Organisationen, internationale Institutionen, u.a.) gewährt werden.

Die eingesetzten Mittel gingen an diverse Projekte, unter anderem der UNO, der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) und der International Labour Organisation (ILO). Die in den Vorjahren entstandenen Verzögerungen konnten im Berichtsjahr mit dem Fortschreiten der Arbeiten aufgeholt werden.

#### Rechtsgrundlagen

Gaststaatgesetz vom 22.6.2007 (GSG, SR 192.12), Art. 20.

#### A231.0353 AUFGABEN SCHWEIZ ALS GASTLAND INTERNATIONALER ORGANISATIONEN

| CHF                            | R<br>2023         | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut     | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>23 411 985</b> | <b>24 742 700</b> | <b>24 742 055</b> | <b>-645</b> | <b>0,0</b>      |

Diese Finanzhilfe dient der Umsetzung der schweizerischen Gaststaatspolitik. Nutzniesser sind institutionelle Begünstigte gemäss Gaststaatgesetz wie zum Beispiel internationale Institutionen und zwischenstaatliche Organisationen, internationale Konferenzen sowie andere internationale Organe.

Die Mittel wurden wie folgt eingesetzt:

|   |            |
|---|------------|
| – Punktuelle Vorhaben (Anlässe, Empfänge, internationale Konferenzen inkl. Sicherheitsmassnahmen, Ansiedelungen usw.) | 13 847 975 |
| – Betrieb des Internationalen Konferenzentrums Genf (CICG)  | 6 200 000  |
| – Beteiligung an den Mietkosten der internationalen Organisationen  | 2 440 140  |
| – Unterhalt des Centre William Rappard und des Konferenzsaals der Welthandelsorganisation (WTO)                       | 1 784 767  |
| – Unterhalt der baulichen Sicherheitsmassnahmen an den Gebäuden der internationalen Organisationen                    | 239 493    |
| – Kernbeitrag Stiftung Jean Monnet  | 200 000    |
| – Pflichtbeitrag Unterbringung des Vergleichs- und Schiedsgerichtshofs der OSZE                                       | 29 680     |

#### Rechtsgrundlagen

Gaststaatgesetz vom 22.6.2007 (GSG; SR 192.12), Art. 20.

**A231.0354 INTERNATIONALES ROTKREUZ- UND ROTHALBMOND-MUSEUM, GENF**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut  | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>1 118 000</b> | <b>1 082 700</b> | <b>1 082 700</b> | <b>0</b> | <b>0,0</b>      |

Das Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum in Genf dokumentiert die Geschichte und die Aktivitäten der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Der Beitrag des Bundes an die Betriebskosten des Museums macht zwischen einem Viertel und einem Drittel aller Betriebsbeiträge an das Museum aus. Weitere Träger sind der Kanton Genf und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Der Bund ist im Stiftungsrat vertreten.

**Rechtsgrundlagen**

Gaststaatgesetz vom 22.6.2007 (GSG; SR 192.12), Art. 20.

**A231.0355 SICHERHEITSDISPOSITIV INTERNAT. GENF: DIPLOMATISCHE GRUPPE**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024     | R<br>2024      | absolut  | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|----------------|----------------|----------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>1 000 000</b> | <b>966 700</b> | <b>966 700</b> | <b>0</b> | <b>0,0</b>      |

Finanziert wird die Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen für die ständigen Vertretungen und die internationalen Organisationen sowie des Personenschutzes durch die diplomatische Gruppe der Genfer Polizei.

**Rechtsgrundlagen**

Gaststaatgesetz vom 22.6.2007 (GSG; SR 192.12), Art. 20, Buchstabe f.

**A231.0356 AUSLANDSCHWEIZERBEZIEHUNGEN**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>3 668 826</b> | <b>3 667 000</b> | <b>3 620 323</b> | <b>-46 677</b> | <b>-1,3</b>     |

Mit dieser Finanzhilfe werden Organisationen unterstützt, welche die Beziehungen der über 800 000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zur Schweiz und untereinander fördern. Weiter erhalten Schweizer Hilfsgesellschaften im Ausland Beiträge zur Betreuung von bedürftigen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern, die gemäss Auslandschweizergesetz nicht fürsorgeberechtigt sind.

Die Mittel wurden wie folgt verwendet:

|  |           |
|--|-----------|
| – Auslandschweizerorganisation (ASO) inkl. «Schweizer Revue» | 3 372 283 |
| – Weitere Auslandschweizer-Institutionen                     | 133 000   |
| – Auslandschweizer-Information: «Gazzetta», «Swissinfo»      | 108 730   |
| – Diverse Projekte   | 6 310     |

Der Minderbedarf gegenüber dem Voranschlag lässt sich insbesondere durch eine tiefere Projektaktivität im Bereich der Auslandschweizerorganisation erklären.

**Rechtsgrundlagen**

Auslandschweizergesetz vom 26.9.2014 (ASG; SR 195.1), Art. 38 und 58; Auslandschweizerverordnung (V-ASG; SR 195.11), Art. 46.

**A231.0357 FÜRSORGELEISTUNGEN AN AUSLANDSCHWEIZER / INNEN**

| CHF                            | R<br>2023      | VA<br>2024       | R<br>2024      | absolut         | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|----------------|------------------|----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>847 297</b> | <b>1 228 200</b> | <b>802 865</b> | <b>-425 335</b> | <b>-34,6</b>    |

Diese Finanzhilfe sichert die Existenz der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die im Ausland oder während eines temporären Aufenthaltes in der Schweiz in eine Situation der Bedürftigkeit geraten sind.

Die Auslagen der Bundessozialhilfe sind schwierig zu prognostizieren. Sie sind abhängig von der Weltwirtschaftslage und von Krisen und Naturkatastrophen im Ausland. Die Ausgaben lagen 2024 rund 5 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Gegenüber dem Voranschlag fielen sie ebenfalls tiefer aus als erwartet.

**Rechtsgrundlagen**

Auslandschweizergesetz vom 26.9.2014 (ASG; SR 195.1), 4. Kapitel.

**A231.0358 STIFTUNG JEAN MONNET**

| CHF                            | R<br>2023      | VA<br>2024 | R<br>2024 | absolut  | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|----------------|------------|-----------|----------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>193 800</b> | <b>-</b>   | <b>-</b>  | <b>-</b> | <b>-</b>        |

Die Mittel wurden auf den Voranschlag 2024 in den Voranschlagskredit A231.0353 «Aufgaben Schweiz als Gastland internationaler Organisationen» transferiert.

**A235.0108 DARLEHEN IMMOBILIENSTIFTUNG FIPOI**

| CHF                               | R<br>2023         | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut            | Δ R24-VA24<br>% |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-----------------|
| <b>Total Investitionsausgaben</b> | <b>37 561 664</b> | <b>61 347 000</b> | <b>17 739 152</b> | <b>-43 607 848</b> | <b>-71,1</b>    |

Mit diesem Kredit werden über die FIPOI, die 1964 vom Bund und Kanton Genf gegründete Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen, zinslose Baudarlehen sowie Renovationsdarlehen an die institutionellen Begünstigten gemäss Gaststaatsgesetz gewährt.

Die Mittel wurden wie folgt verwendet:

|   |            |
|---|------------|
| – Renovation des UNO-Gebäude Palais des Nations | 11 670 822 |
| – Neubau Sitzgebäude ITU                        | 692 754    |
| – Studie Abriss und Neubau Sitzgebäude IOM      | 1 900 000  |
| – Renovation OTIF                               | 3 475 576  |

Im Sommer 2024 haben die ITU und ihre Mitgliedstaaten beschlossen, ein neu evaluiertes Projekt umzusetzen. Dieses neue Projekt wird innerhalb des Finanzrahmens des bereits gewährten Darlehens durchgeführt. Das Darlehen wird weiterhin für die Finanzierung des Abrisses und des Neubaus des Sitzgebäudes der ITU in Genf verwendet. Nach der provisorischen Planung der ITU sollen die Abriss- und Wiederaufbauarbeiten im Jahr 2028 beginnen und 2031 abgeschlossen sein. Aufgrund Projektverzögerungen wurden die budgetierten Mittel im Berichtsjahr nicht im vollen Umfang beansprucht. Der im Jahr 2024 ausbezahlte Betrag entspricht zum Teil den noch ausstehenden Kosten für das alte Projekt, sowie den Vorbereitungen des neu evaluierten Projekts.

Am 6.11.2024 hat der Bundesrat die Botschaft über die Gewährung eines Darlehens für den Abriss und Wiederaufbau des Gebäudes der Internationalen Organisation für Migration (IOM) in Genf verabschiedet. Die Botschaft wird im Laufe des Jahres 2025 im Parlament behandelt.

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 22.6.2007 über die von der Schweiz als Gaststaat gewährten Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen sowie finanziellen Beiträge (GSG; SR 192.12), Art. 20.

**Hinweise**

Siehe auch Einnahmenposition E131.0105 «Rückzahlungen Darlehen Immobilienstiftung FIPOI».

Verpflichtungskredite «FIPOI-Darlehen Planungskosten Sitzgebäude IOM» (V0368.00), «Darlehen FIPOI für Abbruch und Neubau ITU» (V0273.01), «Bau- und Renovationsdarlehen Palais des Nations» (V0278.00) und «Renovation OTIF» (V0397.00), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

## TRANSFERKREDITE DER LG 4: HUMANITÄRE HILFE

### A231.0332 HUMANITÄRE AKTIONEN

| CHF                            | R<br>2023          | VA<br>2024         | R<br>2024          | absolut       | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>573 585 159</b> | <b>472 012 900</b> | <b>472 011 429</b> | <b>-1 471</b> | <b>0,0</b>      |
| davon Kreditmutationen         |                    | 53 360 000         |                    |               |                 |

Um auf die wachsenden Herausforderungen durch bewaffnete Konflikte (Ukraine, aber auch Naher Osten, Sudan, etc.) sowie Katastrophen reagieren zu können, setzte die Humanitäre Hilfe den Schwerpunkt bei der Nothilfe (81 %). Daneben engagierte sie sich weiterhin in der Katastrophenvorsorge sowie im Wiederaufbau und leistete einen Beitrag zur Weiterentwicklung und Stärkung der internationalen Krisenbewältigungsmechanismen und des humanitären Systems (19 %).

Neben dem Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH), welches aus dem Funktionsaufwand (Kredit A200.0001 «Funktionsaufwand [Globalbudget]») finanziert wurde, standen der Humanitären Hilfe zur Umsetzung des Mandats Finanzbeiträge an humanitäre Partnerorganisationen (namentlich das Internationale Komitee vom Roten Kreuz IKRK, humanitäre Partnerorganisationen der Vereinten Nationen sowie Nichtregierungsorganisationen), Hilfsgüterlieferungen sowie Dialog und Anwaltschaft als Instrumente zur Verfügung.

Aus diesem Kredit wurden insgesamt 57,5 Millionen für die Ukraine und Region zur Bewältigung der Auswirkungen des Krieges eingesetzt. Davon wurden 19,4 Millionen mit dem Nachtrag I für humanitäre Minenräumung bewilligt.

Die Schweiz erhielt 2024 Mittel von anderen Entwicklungsagenturen für die Durchführung oder Kofinanzierung von Projekten (0,2 Millionen). Diese wurden innerhalb des vorliegenden Kredits einerseits als Einnahmen und andererseits als Ausgaben verbucht. Für den Bundeshaushalt entstanden somit keine Mehrkosten.

#### Kreditmutationen

- Nachtragskredit von 19,4 Millionen für das Unterstützungspaket humanitäre Minenräumung Ukraine (Nachtrag I)
- Kreditverschiebungen von insgesamt 33,3 Millionen aus dem Kredit A231.0329 «Entwicklungszusammenarbeit (bilateral)» für verschiedene humanitäre Aktionen in Westafrika (Burkina Faso, Mali, Niger, Tschad: 12,6 Mio.), Afghanistan (7 Mio.), Sudan (5,6 Mio.), Haiti (2,8 Mio.), Bangladesch und Myanmar (2,7 Mio.), Mosambik (1,2 Mio.), Kolumbien (1,1 Mio.) und Simbabwe, Sambia, Malawi (0,5 Mio.)
- Kreditverschiebung von 4 Millionen aus dem Kredit A200.0001 «Funktionsaufwand (Globalbudget)» für die Sudankrise (2 Mio.) und für unterfinanzierte Operationen des IKRK in verschiedenen Ländern (2 Mio.)
- Kreditverschiebung von 3,3 Millionen hin zum Kredit A231.0329 «Entwicklungszusammenarbeit (bilateral)» für den Beitrag an den UN-Fonds «Education Cannot Wait»

#### Rechtsgrundlagen

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9, Abs. 1, Ernährungshilfe-Übereinkommen vom 25.4.2012 (SR 0.916.111.312), Art. 5.

#### Hinweise

Die Mittel dieses Kredits werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verpflichtungskredite «Internationale humanitäre Hilfe» (V0025.04-05), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A231.0333 BEITRAG AN DEN IKRK-HAUPTSITZ**

| CHF                            | R<br>2023          | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut  | $\Delta$ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|----------|------------------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>130 000 000</b> | <b>80 000 000</b> | <b>80 000 000</b> | <b>0</b> | <b>0,0</b>             |

Der jährliche Beitrag an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) deckte knapp 30 Prozent des Sitzbudgets und diente dem IKRK dazu, seine koordinierenden und unterstützenden Aufgaben für die Delegationen in über 100 Ländern wahrzunehmen. In Absprache mit der DEZA kann das IKRK einen Teil des Beitrags an das Sitzbudget für seine Arbeit vor Ort einsetzen, wenn es die Kosten des IKRK-Sitzes vollständig gedeckt hat.

Aus dem Voranschlagskredit A231.0332 «Humanitäre Aktionen» wurden zudem Beiträge für verschiedene Einsätze des IKRK in Krisengebieten geleistet (rund 74 Mio.).

Von der gesamten humanitären Hilfe des Bundes geht damit knapp ein Drittel ans IKRK.

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9 Abs. 1.

**Hinweise**

Der Jahresbeitrag an das IKRK wird gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verpflichtungskredit «Internationale humanitäre Hilfe 2021–2024» (V0025.05), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A231.0443 COVID: HUMANITÄRE HILFE**

| CHF                            | R<br>2023          | VA<br>2024 | R<br>2024 | absolut  | $\Delta$ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|--------------------|------------|-----------|----------|------------------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>112 054 281</b> | <b>-</b>   | <b>-</b>  | <b>-</b> | <b>-</b>               |

Der Kredit diente der Abgabe von nicht benötigten Covid-19-Impfstoffdosen an Entwicklungsländer im Jahr 2023.

## TRANSFERKREDITE DER LG 5: ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT, ZWEITER SCHWEIZER BEITRAG UND FRIEDENSFÖRDERUNG

### A231.0329 ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT (BILATERAL)

| CHF                            | R<br>2023          | VA<br>2024         | R<br>2024          | absolut         | $\Delta$ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|------------------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>815 556 023</b> | <b>769 465 300</b> | <b>769 058 713</b> | <b>-406 587</b> | <b>-0,1</b>            |
| <i>davon Kreditmutationen</i>  |                    | <i>-29 850 000</i> |                    |                 |                        |

Mit technischer Zusammenarbeit und Finanzhilfen werden Entwicklungsländer in ihren Eigenanstrengungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen unterstützt. Erstempfänger dieser Finanzhilfen sind u.a. internationale Institutionen, schweizerische und lokale Organisationen, Privatunternehmen sowie Partnerstaaten, welche die verschiedenen Projekte und Massnahmen umsetzen. Endempfängerin ist die benachteiligte Bevölkerung in den Entwicklungsländern.

Die Schweiz erhielt 2024 Mittel von anderen Entwicklungsagenturen für die Durchführung oder Kofinanzierung von Projekten (7,1 Millionen). Diese wurden innerhalb des vorliegenden Kredits einerseits als Einnahmen und andererseits als Ausgaben verbucht. Für den Bundeshaushalt entstanden somit keine Mehrkosten.

#### Kreditmutationen

- Kreditverschiebungen von insgesamt 33,3 Millionen hin zum Kredit A231.0332 «Humanitäre Aktionen» für verschiedene humanitäre Aktionen in Westafrika (Burkina Faso, Mali, Niger, Tschad: 12,6 Mio.), Afghanistan (7 Mio.), Sudan (5,7 Mio.), Haiti (2,8 Mio.), Bangladesch und Myanmar (2,7 Mio.), Mosambik (1,2 Mio.), Kolumbien (1,1 Mio.) und Simbabwe, Sambia, Malawi (0,5 Mio.)
- Kreditverschiebung von 3,3 Millionen aus dem Kredit A231.0332 «Humanitäre Aktionen» für den Beitrag der Schweiz an den UN-Fonds «Education Cannot Wait»
- Kreditverschiebung von 0,2 Millionen aus dem Kredit A236.0141 «Investitionsbeiträge internationale Zusammenarbeit»

#### Rechtsgrundlagen

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9 Abs. 1.

#### Hinweise

Die Mittel dieses Kredits werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verpflichtungskredite «Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe» (V0024.03–V0024.05) und «Internationale Entwicklungszusammenarbeit 2021–2024» (V0024.03–V0024.06), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A231.0330 BEITRÄGE AN MULTILATERALE ORGANISATIONEN**

| CHF                            | R<br>2023          | VA<br>2024         | R<br>2024          | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>345 134 089</b> | <b>328 248 000</b> | <b>328 220 419</b> | <b>-27 581</b> | <b>0,0</b>      |

Die im Rahmen der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit an internationale Organisationen ausgerichteten Beiträge bezweckten allesamt die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in den Entwicklungsländern. Die DEZA konzentrierte ihre Beiträge auf 16 multilaterale Organisationen, die in der Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2021–2024 (BBI 2020 2597) als prioritäre Partnerorganisationen definiert sind.

Die Mittel wurden wie folgt eingesetzt (auf Tausend Franken gerundet):

Internationale Finanzinstitutionen:

|  |            |
|--|------------|
| – AfDF – African Development Fund inkl. CAW  | 63 800 000 |
| – MDRI – Multilateral Debt Relief Initiative | 41 170 000 |
| – AsDF – Asian Development Fund              | 7 690 000  |

Unterorganisationen der UNO:

|  |            |
|--|------------|
| – UNDP – United Nations Development Programme                          | 47 275 000 |
| – UNICEF – United Nations Children's Fund                              | 21 000 000 |
| – UNFPA – United Nations Population Fund                               | 16 000 000 |
| – UN Women – United Nations for Gender Equality & Empowerment of Women | 16 000 000 |
| – IFAD – International Fund for Agricultural Development               | 17 000 000 |
| – UNAIDS – United Nations Programme on HIV and AIDS                    | 10 000 000 |
| – WHO – World Health Organization                                      | 5 900 000  |

Globale Fonds und Netzwerke:

|  |            |
|--|------------|
| – GCF – Green Climate Fund / Adaptation Fund                     | 38 475 000 |
| – GFATM – Global Fund to Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria    | 19 830 000 |
| – CGIAR – Consultative Group International Agricultural Research | 15 300 000 |
| – GPE – Global Partnership for Education                         | 7 700 000  |

Weitere 1,1 Millionen gingen an folgende multilaterale Organisationen: UNO-Freiwilligenprogramm (UNV) und UNO-Konvention zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD).

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9, Abs. 1.

**Hinweise**

Die Beiträge für die multilaterale Entwicklungszusammenarbeit werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verpflichtungskredite «Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe» und «Internationale Entwicklungszusammenarbeit 2021–2024» (V0024.03–V0024.06), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A231.0331 WIEDERAUFFÜLLUNGEN DER IDA-MITTEL (WELTBANK)**

| CHF                            | R<br>2023          | VA<br>2024         | R<br>2024          | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>234 996 578</b> | <b>242 232 000</b> | <b>242 181 607</b> | <b>-50 393</b> | <b>0,0</b>      |

Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) ist eine Tochtergesellschaft der Weltbank, welche die ärmsten Länder der Welt bei der Armutsbekämpfung unterstützt. Sie vergibt dazu Kredite zu Vorzugsbedingungen (zinslos bzw. mit Vorzugszins, Laufzeit 25–40 Jahre, Start der Rückzahlungen nach 5–10 Jahren). Bei stark überschuldeten Ländern sind auch nichtrückzahlbare Beiträge möglich. Weiter ist die IDA für die Entschuldung von hochverschuldeten Entwicklungsländern (sog. HIPC-Initiative) und die daran anknüpfende multilaterale Entschuldungsinitiative (MDRI) zuständig. Die IDA finanziert sich aus Beiträgen von Geberländern, aus den Rückflüssen von Krediten früherer Jahre, aus Zuschüssen anderer Tochtergesellschaften der Weltbank (IBRD, IFC) und aus auf den Finanzmärkten aufgenommenem Kapital. Zur Festlegung der Geberbeiträge finden in der Regel alle drei Jahre sogenannte Wiederauffüllungsverhandlungen (IDA-Replenishments) statt, an denen das finanzielle Gesamtvolumen der Wiederauffüllung, die Anteile der verschiedenen Geberländer und die Zahlungspläne festgelegt werden. Die Auszahlungen der Wiederauffüllungen erfolgen nicht linear über neun Jahre.

Die Schweiz ist anlässlich der 18. bis 20. IDA-Wiederauffüllungen Verpflichtungen eingegangen, welche im Jahr 2024 Auszahlungen zur Folge hatten. Die Auszahlungen wurden wie folgt vorgenommen (auf Tausend Franken gerundet):

|            |             |
|------------|-------------|
| – IDA 18   | 106 400 000 |
| – IDA 19   | 91 958 000  |
| – IDA 20   | 31 324 000  |
| – IDA SPUR | 12 500 000  |

Aus diesem Kredit wurden insgesamt 12,5 Millionen für die IDA Crisis Facility resp. das Special Program for Ukraine and Moldova Recovery (SPUR) eingesetzt.

### Rechtsgrundlagen

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9, Abs. 1.

### Hinweise

Die Beiträge an IDA werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verpflichtungskredite «Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe» und «Internationale Entwicklungszusammenarbeit 2021–2024» (V0024.06), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

### A231.0336 ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT, LÄNDER DES OSTENS

| CHF                            | R<br>2023          | VA<br>2024         | R<br>2024          | absolut       | $\Delta$ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------|------------------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>175 591 320</b> | <b>189 356 100</b> | <b>189 351 868</b> | <b>-4 232</b> | <b>0,0</b>             |

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit Ländern des Ostens werden Aktivitäten finanziert, die der Erreichung der Ziele gemäss der Strategie zur internationalen Zusammenarbeit 2021–2024 (BBI 2020 2597) dienen: wirtschaftliche Entwicklung einschliesslich Beschäftigung, Gouvernanz einschliesslich Rechtsstaatlichkeit, Institutionen und Dezentralisierung, Umwelt v.a. Klimawandel, Wasser und Infrastruktur, sowie Gesundheit. Die Massnahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit den Ländern des Ostens stärken die Beteiligung marginalisierter Gruppen und tragen zur Geschlechtergleichstellung bei. Die neuen Bedürfnisse, die aufgrund des Kriegs in der Ukraine in den Ländern des Ostens entstehen, insbesondere in der Ukraine und in Moldawien, führen zu einer substantiellen Erhöhung der finanziellen Mittel für die Ukraine und für Moldawien und einer Erweiterung des Entwicklungsprogramms. Es wird dringliche Unterstützung geleistet in Bereichen wie Schutz der gefährdeten Zivilbevölkerung, Energieversorgung, Nahrungsmittel, Gesundheit usw.

Aus diesem Kredit wurden insgesamt 60 Millionen für die Ukraine und Region zur Bewältigung der Auswirkungen des Kriegs eingesetzt.

Die Schweiz erhielt 2024 Mittel von anderen Entwicklungsagenturen für die Durchführung oder Kofinanzierung von Projekten (2,4 Millionen). Diese wurden innerhalb des vorliegenden Kredits einerseits als Einnahmen und andererseits als Ausgaben verbucht. Für den Bundeshaushalt entstanden somit keine Mehrkosten.

### Rechtsgrundlagen

BG vom 30.9.2016 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (SR 974.1), Art. 1 und 10.

### Hinweise

Die Mittel dieses Kredits werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verwaltungseinheitsübergreifende Verpflichtungskredite «Weiterführung der verstärkten Zusammenarbeit mit den ost- und mitteleuropäischen Staaten» und «Entwicklungszusammenarbeit Ost 2021–2024» (V0021.02–V0021.05), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A231.0337 SCHWEIZER BEITRAG AN AUSGEWÄHLTE EU-MITGLIEDSTAATEN**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024        | R<br>2024        | absolut            | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|-------------------|------------------|--------------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>3 416 374</b> | <b>36 500 000</b> | <b>6 046 691</b> | <b>-30 453 309</b> | <b>-83,4</b>    |

Mit dem Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten werden Projekte und Programme zur Verringerung wirtschaftlicher und sozialer Ungleichheiten in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Umwelt- und Klimaschutz, öffentliche Sicherheit, Sozial- und Gesundheitswesen sowie Bürgerengagement und Transparenz finanziert. Die Umsetzung der Aktivitäten erfolgt im Rahmen bilateraler Abkommen mit den Partnerstaaten. Der Beitrag kommt grösstenteils benachteiligten Regionen in ausgewählten EU-Mitgliedstaaten zugute.

Die Mittel wurden wie folgt eingesetzt (auf Tausend Franken gerundet):

|  |           |
|--|-----------|
| – Beitrag zugunsten von Kroatien (Erweiterungsbeitrag)     | 1 382 000 |
| – Zweiter Schweizer Beitrag an ausgewählte Mitgliedstaaten | 4 665 000 |

Seit 2021 fallen unter dem ersten Erweiterungsbeitrag nur noch Auszahlungen für Kroatien an.

Für den zweiten Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten wurden für 2024 35,9 Millionen eingestellt. Die Auszahlungen beliefen sich auf 4,7 Millionen. Die Projekte werden von den Partnerländern vorfinanziert und umgesetzt und die Schweiz erstattet nach Prüfung einen Teil der vereinbarten Kosten. Das bedeutet, dass die Zahlungen nicht in fixen jährlichen Tranchen, sondern in Abhängigkeit des konkreten Projektfortschritts erfolgen, was die Planbarkeit erschwert. Deshalb wurde weniger ausbezahlt als budgetiert. Die geplanten Projekte sind nun in der Vorbereitungsphase respektive haben zum Teil mit der Umsetzung begonnen. Es wird erwartet, dass die Auszahlungen in den Folgejahren kontinuierlich ansteigen.

Die Auszahlungen für die Schweizer Expertise (Swiss Expert Partnership Fund/SEPF) beliefen sich auf 0,9 Millionen (eingestellt waren 1,5 Millionen) und wurden über den Eigenaufwand des EDA abgewickelt (siehe A200.0001 «Funktionsaufwand [Globalbudget]»).

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 30.9.2016 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (SR 974.1), Art. 1 und 10.

**Hinweise**

Siehe auch Band 2B, 704 SECO, Kredit A231.0209 «Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten».

Verwaltungseinheitsübergreifende Verpflichtungskredite «Beteiligung der Schweiz an der Erweiterung der EU 2014–2017» (V0154.02) und «2. Beteiligung der Schweiz an der Erw. EU 2019–2024» (V0154.03), siehe Band 1, Ziffer B 1.

**A231.0338 ZIVILE KONFLIKTBEARBEITUNG UND MENSCHENRECHTE**

| CHF                            | R<br>2023         | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut           | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>61 421 516</b> | <b>58 363 500</b> | <b>56 455 375</b> | <b>-1 908 125</b> | <b>-3,3</b>     |
| <i>davon Kreditmutationen</i>  |                   | <i>640 000</i>    |                   |                   |                 |

Diese Finanzhilfe dient der Unterstützung von multilateralen Aktionen der UNO und der OSZE im Bereich der zivilen Konfliktbearbeitung sowie von anderen Massnahmen, die der zivilen Friedensförderung und der Stärkung der Menschenrechte dienen. Erstpächter sind internationale Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Hochschulen, Private sowie Regierungsorganisationen.

Die Mittel wurden in den Bereichen Frieden (67 %), Menschenrechtsdiplomatie (23 %) sowie humanitäre Diplomatie und Flucht und Migration (10 %) eingesetzt und verteilten sich wie folgt auf die geografischen Schwerpunkte (in %):

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| – Nordafrika und Mittlerer Osten | 34 |
| – OSZE-Raum                      | 29 |
| – Subsahara-Afrika               | 24 |
| – Weitere Länder                 | 13 |

Aus diesem Kredit wurden insgesamt 3,35 Millionen für die Ukraine und Region eingesetzt.

Der Minderbedarf gegenüber dem Voranschlag erklärt sich durch Einsparungen bei verschiedenen Konferenzen, Projektverzögerungen sowie geringeren Ausgaben bei Entsendungen an internationale Organisationen des Schweizerischen Expertenpools für zivile Friedensförderung.

**Kreditmutationen**

– Nachtragskredit von 640 000 bezüglich humanitäre Minenräumung Ukraine (Nachtrag I/2024)

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.12.2003 über Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte (SR 193.9), Art. 3 und 4.

**Hinweise**

Gemäss den Kriterien der OECD sind die Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte zu rund 86 Prozent als öffentliche Entwicklungshilfe (aide publique au développement, APD) anrechenbar.

Verpflichtungskredite «Massnahmen zur zivilen Friedensförderung» (V0012.03) und «Frieden und menschliche Sicherheit» (V0012.04), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A231.0339 GENFER SICHERHEITSPOLITISCHE ZENTREN: DCAF/GCSP/GICHD**

| CHF                            | R<br>2023         | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>31 898 100</b> | <b>31 418 800</b> | <b>31 376 096</b> | <b>-42 704</b> | <b>-0,1</b>     |

Die drei Genfer Zentren sind wichtige Partner der Schweizer Friedens- und Sicherheitspolitik und tragen zur Einflussnahme in internationalen Diskussionen wie folgt bei: Das Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP) über die Schulungstätigkeit in den Bereichen Frieden, Sicherheit und Demokratieförderung; das Genfer Internationale Zentrum für Humanitäre Minenräumung (GICHD) im Bereich Minenräumung und das Genfer Zentrum für die Gouvernanz des Sicherheitssektors (DCAF) im Bereich Reform und Gouvernanz des Sicherheitssektors (Polizei, Justiz, Grenzsicherheit, Militär, staatliche und zivilgesellschaftliche Kontrollorgane). Insgesamt schaffen diese Aktivitäten den Rahmen für Friedenssicherung, Armutsreduktion und langfristig friedliche Entwicklung.

Die Ausgaben teilten sich wie folgt auf:

|         |            |
|---------|------------|
| – DCAF  | 11 624 300 |
| – GCSP  | 10 326 696 |
| – GICHD | 9 425 100  |

Die Auszahlungen an das GCSP fielen um 42 704 Franken tiefer aus als budgetiert. Grund dafür ist ein Überschuss aus dem Vorjahr, der mit dem Beitrag des Bundes im laufenden Jahr verrechnet wurde.

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.12.2003 über Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte (SR 193.9), Art. 4; BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9, Abs. 1.

**Hinweise**

Die Beiträge an das DCAF und an das GICHD werden bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe der Schweiz (APD) gemäss Richtlinien des Entwicklungshilfenausschusses (DAC) der OECD berücksichtigt.

Verpflichtungskredit «Genfer Zentren 2024–2027» (V0217.03), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A231.0441 NATIONALE MENSCHENRECHTSINSTITUTION (NMRI)**

| CHF                            | R<br>2023        | VA<br>2024     | R<br>2024      | absolut  | Δ R24-VA24<br>% |
|--------------------------------|------------------|----------------|----------------|----------|-----------------|
| <b>Total laufende Ausgaben</b> | <b>1 000 000</b> | <b>976 700</b> | <b>976 700</b> | <b>0</b> | <b>0,0</b>      |

Die im 2023 gegründete Schweizerische Menschenrechtsinstitution (SMRI) soll zur Förderung und zum Schutz der Menschenrechte beitragen. Neben innerstaatlichen Menschenrechtsfragen enthält ihr Mandat auch Fragen in Bezug auf die Umsetzung internationaler Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte in der Schweiz. Ihre Aufgaben umfassen Information und Dokumentation, Forschung, Beratung sowie Menschenrechtsbildung und Sensibilisierung. Sie fördert ferner die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren und kann mit internationalen Organisationen und ausländischen Menschenrechtsinstitutionen zusammenarbeiten.

**Rechtsgrundlagen**

Bundesgesetz vom 19.12.2003 über Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte (SR 193.9), Art. 10a Abs. 2 (Inkrafttreten am 1.1.2023, BBl 2021 2325).

**Hinweise**

Zahlungsrahmen (Z0065.00 «Nationale Menschenrechtsinstitution [NMRI] 2023–2026»), siehe Band 1B, Ziffer B 2.

**A235.0109 BETEILIGUNGEN AN DER WELTBANK**

| CHF                               | R<br>2023         | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut        | Δ R24-VA24<br>% |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-----------------|
| <b>Total Investitionsausgaben</b> | <b>39 095 547</b> | <b>39 800 000</b> | <b>39 755 534</b> | <b>-44 466</b> | <b>-0,1</b>     |

Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) und die Internationale Finanzgesellschaft (IFC) der Weltbankgruppe (WBG) fördern in den Zielländern eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung, u.a. durch Investitionen in die Infrastruktur und durch die Förderung des Privatsektors. Für IFC wurde 2018 vom Entwicklungsausschuss der Weltbankgruppe eine Kapitalerhöhung beschlossen. Die einzahlbaren Anteile dienen zu Liquiditäts- und Reservezwecken. Der einzahlbare Teil der Schweiz an der Kapitalerhöhung der IFC betrug für 2024 39,8 Millionen.

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9 Abs. 1.

**Hinweise**

Die Mittel dieses Kredits werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfesausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verpflichtungskredit «Beteiligung an der Weltbank (Kapitalerhöhung IBRD, IFC)» (V0023.02), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A235.0110 BETEILIGUNGEN, REGIONALE ENTWICKLUNGSBANKEN**

| CHF                               | R<br>2023         | VA<br>2024        | R<br>2024         | absolut       | Δ R24-VA24<br>% |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|-----------------|
| <b>Total Investitionsausgaben</b> | <b>12 294 368</b> | <b>12 300 000</b> | <b>12 294 368</b> | <b>-5 632</b> | <b>0,0</b>      |

Die multilateralen Entwicklungsbanken fördern in den Zielländern eine nachhaltige, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, u.a. durch Investitionen in die Infrastruktur und durch die Förderung des Privatsektors. Von den Kapitalbeteiligungen ist jeweils nur ein Teil einzahlbar, der Rest wird als Garantiekapital gezeichnet. Während die einzahlbaren Anteile in erster Linie Liquiditäts- und Reservezwecken dienen, tragen die Garantiekapitalien zur Absicherung der von den Banken auf den internationalen Kapitalmärkten aufgenommenen Anleihen bei. Im Oktober 2019 beschlossen die Gouverneure der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfDB) eine Kapitalerhöhung um 125 Prozent. Der einzahlbare Anteil der Schweiz an der laufenden Kapitalerhöhung der AfDB betrug im 2024 12,3 Millionen.

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9 Abs. 1.

**Hinweise**

Die Mittel dieses Kredits werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfesausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz Berücksichtigt.

Verpflichtungskredit «Beteiligung an der Kapitalerhöhung AfDB» (V0212.02), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

**A236.0141 INVESTITIONSBEITRÄGE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT**

| CHF                               | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut  | Δ R24-VA24<br>% |
|-----------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------|-----------------|
| <b>Total Investitionsausgaben</b> | <b>5 799 501</b> | <b>4 750 000</b> | <b>4 750 000</b> | <b>0</b> | <b>0,0</b>      |
| <i>davon Kreditmutationen</i>     |                  | <i>-150 000</i>  |                  |          |                 |

Die Schweiz unterstützt in Entwicklungsländern die Stärkung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Privatsektors im Allgemeinen sowie innovative Lösungen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung mittels Partnerschaften mit dem Privatsektor. Um den Privatsektor stärker in die Aktivitäten der Entwicklungszusammenarbeit einzubinden und so die Mobilisierung von zusätzlichen privaten Geldern zu ermöglichen, erfolgte ein Investitionsbeitrag im Umfang von 4,75 Millionen in den Water Access Acceleration Fund. Dies ist der erste auf sauberes Wasser ausgerichtete Private-Equity-Fonds, der sich für die Bereitstellung von sauberem und erschwinglichem Wasser in Südasien und Subsahara-Afrika einsetzt. Die DEZA übernimmt einen Anteil am Erstverlust, um die Wechselkursverluste der Investitionen des Fonds in den am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs) aufzufangen.

**Kreditmutationen**

– Kreditverschiebung von 0,2 Millionen hin zum Kredit A231.0329 «Entwicklungszusammenarbeit (bilateral)»

**Rechtsgrundlagen**

BG vom 19.3.1976 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (SR 974.0), Art. 9 Abs. 1.

**Hinweise**

Die Mittel dieses Kredits werden gemäss den Richtlinien des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei der Berechnung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz berücksichtigt.

Verpflichtungskredit «Internationale Entwicklungszusammenarbeit 2021-2024» (V0024.06), Band 1B, Ziffer B 1.

## TRANSFERKREDITE DER LG 6: KOMPETENZZENTRUM RESSOURCEN

### A235.0107 DARLEHEN FÜR AUSTRÜSTUNG

| CHF                               | R<br>2023      | VA<br>2024       | R<br>2024 | absolut           | Δ R24-VA24<br>% |
|-----------------------------------|----------------|------------------|-----------|-------------------|-----------------|
| <b>Total Investitionsausgaben</b> | <b>360 000</b> | <b>1 203 000</b> | <b>-</b>  | <b>-1 203 000</b> | <b>-100,0</b>   |

Aus diesem Kredit wurden Darlehen an ins Ausland versetzte Angestellte gewährt, die für Einrichtungs- oder Ausrüstungskosten (inkl. Mietzinsdepots, Instandstellungsarbeiten, Kauf eines Personenwagens) aufzukommen haben.

Aufgrund der Umstellung der Darlehen an Mitarbeitende vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen werden ab diesem Berichtsjahr keine Ausgaben mehr auf dem Kredit ausgewiesen.

#### Rechtsgrundlagen

V des EDA vom 20.9.2002 zur Bundespersonalverordnung (VBPV-EDA; SR 172.220.111.343.3), Art. 114.

#### Hinweise

Siehe auch Einnahmenposition E131.0106 «Rückzahlung Darlehen für Ausrüstung».

## MEHREREN LEISTUNGSGRUPPEN ZUGEORDNETE TRANSFERKREDITE

### A238.0001 WERTBERICHTIGUNGEN IM TRANSFERBEREICH

| CHF   | R<br>2023        | VA<br>2024       | R<br>2024        | absolut         | Δ R24-VA24<br>% |
|---|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Total Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen</b> | <b>5 721 501</b> | <b>4 900 000</b> | <b>4 629 000</b> | <b>-271 000</b> | <b>-5,5</b>     |

Investitionsbeiträge werden zulasten der Erfolgsrechnung vollständig wertberichtigt (siehe Kredit A236.0141 «Investitionsbeiträge internationale Zusammenarbeit» und Kredit E132.0103 «Rückzahlung Investitionsbeiträge int. Zusammenarbeit»).

#### Rechtsgrundlagen

Finanzhaushaltsgesetz vom 7.10.2005 (FHG; SR 611.0), Art. 48.

#### Hinweise

Siehe auch Kredit A236.0141 «Investitionsbeiträge internationale Zusammenarbeit» und Kredit E132.0103 «Rückzahlung Investitionsbeiträge int. Zusammenarbeit».

## WEITERE KREDITE

### A240.0001 FINANZAUFWAND

| CHF   | R<br>2023         | VA<br>2024 | R<br>2024 | absolut  | Δ R24-VA24<br>% |
|---|-------------------|------------|-----------|----------|-----------------|
| <b>Total Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen</b> | <b>68 331 146</b> | <b>-</b>   | <b>-</b>  | <b>-</b> | <b>-</b>        |

In diesem Kredit werden die Buchverluste der Darlehen anlässlich der Folgebewertung und die Währungsverluste bei den Beteiligungen verbucht. Im Berichtsjahr sind keine Finanzaufwände angefallen.

#### Rechtsgrundlagen

Finanzhaushaltsgesetz vom 7.10.2005 (FHG; SR 611.0), Art. 51.

#### Hinweise

Siehe auch Einnahmenpositionen E131.0105 «Rückzahlung Darlehen Immobilienstiftung FIPol» und E140.0001 «Finanzertrag» und Kredite A235.0108 «Darlehen Immobilienstiftung FIPol», A235.0110 «Beteiligungen, Regionale Entwicklungsbanken» und A238.0001 «Wertberichtigungen im Transferbereich».